



MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Sielenbach

Mit den Ortsteilen

Tödtenried, Schafhausen, Unterschröttenloh, Ober- und Unterhaslach,
Gollenhof, Holzgrub, Schönberg, Morabach, Heilbach, Raderstetten und
Stunzberg

41. Ausgabe
Dezember 2022



Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Ersten Bürgermeisters, Impressum	Seite 3
Kurz informiert.....	Seite 4
Gewerbe	Seite 5
Kurz informiert.....	Seite 6
Kurz informiert	Seite 7
Informationen für Hundehalter / Sommerfest Kinderturnen	Seite 8
Kindergarten „Unterm Apfelbaum“ in neuem Gewand	Seite 9
Freiwillige Feuerwehr Sielenbach.....	Seite 10
Gewerbe.....	Seite 11
Energiefest.....	Seite 12
Energiefest.....	Seite 13
Gewerbe.....	Seite 14
Gewerbe.....	Seite 15
300 Jahre St. Katharina, Tödtenried	Seite 16
300 Jahre St. Katharina, Tödtenried	Seite 17
Blaskapelle Sielenbach auf dem Oktoberfest.....	Seite 18
Blaskapelle Sielenbach Probenwochenende.....	Seite 19
Autocross - Kirchweihralleye.....	Seite 20
Autocross - Kirchweihralleye.....	Seite 21
Autocross - Kirchweihralleye.....	Seite 22
Gewerbe.....	Seite 23
Kinderhaus „Sonnenschein“.....	Seite 24
Kinderhaus „Sonnenschein“.....	Seite 25
Kindergarten „Unterm Apfelbaum“.....	Seite 26
Kindergarten „Unterm Apfelbaum“.....	Seite 27
Kindergarten „Unterm Apfelbaum“ / Gewerbe.....	Seite 28
Gewerbe.....	Seite 29
Damengymnastik.....	Seite 30
Kinderturnen.....	Seite 31
Termine Januar bis März 2023.....	Seite 32
Termine April bis Juli 2023.....	Seite 33
Partnerschaftskomitee.....	Seite 34
Partnerschaftskomitee.....	Seite 35
Partnerschaftskomitee.....	Seite 36
Geschenk für Kinderhaus Sonnenschein.....	Seite 37
Gewerbe.....	Seite 38
Defibrillatoren in der Gemeinde.....	Seite 39
Gartenfreunde Sielenbach-Tödtenried.....	Seite 40
Gartenfreunde Sielenbach-Tödtenried.....	Seite 41
Tennisabteilung.....	Seite 42
Tennisabteilung.....	Seite 43
Tenniscamp / Ehrung mit „Weißem Engel“.....	Seite 44
Skikurs 2023.....	Seite 45
Pfarrfest / Klosterfest.....	Seite 46
Kinderwallfahrt.....	Seite 47
Grundschule Adelzhausen Schulfest und Abschied der 4. Klassen.....	Seite 48
Grundschule Adelzhausen, Klimaheld.....	Seite 49
Mittelschule Sielenbach, Abschied Claudia Gadsch.....	Seite 50
Mittelschule Sielenbach, Johannes Sedlmeyr stellt sich vor.....	Seite 51
Badeenten-Rennen.....	Seite 52
Krieger– Und Soldatenverein.....	Seite 53
Adventssingen.....	Seite 54
Adventssingen.....	Seite 55
Christkindlmarkt.....	Seite 56
Christkindlmarkt'.....	Seite 57
Online Führung Maria Birnbaum.....	Seite 58
Abfuhrkalender.....	Seite 59
Gewerbe.....	Seite 60

Grußwort des Ersten Bürgermeisters Heinz Geiling



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

vor Ihnen liegt wieder das Mitteilungsblatt der Gemeinde Sielenbach in gewohnter Form. Nach über zwei Jahren corona-bedingtem Ausfall vieler Veranstaltungen freut es mich auf die vielen Aktionen und Höhepunkte in den Vereinen und der Gemeinde zurückblicken zu können.

Als einen Höhepunkt darf ich sicherlich unser gemeinschaftliches Energiefest im Sommer, welches bei schönstem Wetter sehr viele Interessierte von nah und fern begeisterte, hervorheben. Es hat mich sehr gefreut, festzustellen, dass der Zusammenhalt in der Gemeinde nach wie vor hervorragend funktioniert.

Leider konnten einige Bauprojekte wie zum Beispiel die Toilettenanlage, die Fußgängerbrücke über die Ecknach zum Dorfplatz sowie die Sanierung unseres Spielplatzes in Tödtenried noch nicht endgültig verwirklicht werden. Bei all diesen Maßnahmen liegt es insbesondere an den weltweiten Krisen, die die rechtzeitige Beschaffung der Materialien erschweren. Wir hoffen allerdings, dass wir in naher Zukunft diese Bauprojekte abschließen können.

Zum Schluss möchte ich mich, wie immer, bei allen, die mich bei meiner Arbeit unterstützen und sich für die Gemeinde tatkräftig engagieren, bedanken. Ebenso danke ich für die enge Zusammenarbeit mit meinen Mitarbeitern sowie allen Freiwilligen in den Vereinen. Ein großer Dank gilt den Mitgliedern des Gemeinderates für das konstruktive Miteinander, allen voran meinen beiden Stellvertretern, Franz Moser und Josef Stocker für ihre Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen allen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023.



Heinz Geiling
Erster Bürgermeister
Gemeinde Sielenbach

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Sielenbach, Bürgermeister Heinz Geiling
Gestaltung: Alice Lauria
Erscheinung: 2 x jährlich, Juli / Dezember
Telefon Gemeinde: 08258/9140, Alice Lauria: 01796228391
Fotos: Gemeinde Sielenbach, privat
E-Mail: info@sielenbach.de und alice.lauria@yahoo.com
Verteilung: An alle Haushalte im Gemeindebereich
Verlag: Gemeindebrief Druckerei, Martin-Luther-Weg 1,
29393 Groß Oesingen Auflage: 800 Exemplare

SPIELGRUPPE PINOCCHIO



Die Spielgruppe Pinocchio lädt alle Kleinkinder von Geburt bis zum Kindergarteneintritt mit ihren Mami's, Papi's oder gerne auch Omi's und Opi's aus Sielenbach und Umgebung zum gemeinsamen Singen, Spielen und Basteln ein.

Wir treffen uns jeden Dienstag (außer in den Ferien und an Feiertagen) von 09.30 Uhr – 11.00 Uhr im Pfarrhaus in Tödenried. Nach Absprache werden auch Ausflüge unternommen. Bei schönem Wetter treffen wir uns gerne auf dem Spielplatz am Weiherbach in Sielenbach.

Ansprechpartner sind

Kathi Schadl Tel.: 0176-32697879 und
Veronika Schmid Tel.: 0160-7263557

Termine des TSV Sielenbach— Altpapiersammlung bis Jahresmitte

25. März 2023

24. Juni 2023

Defekte Straßenlampen

Bitte melden Sie defekte Straßenlampen in der Gemeinde Sielenbach.

**Tel. 08205 / 9605 – 15 oder
Tel. 08258 / 9140 (Montag Nachmittag).**

Für eine gute Nachbarschaft:

Nach der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung dürfen in Wohngebieten motorbetriebene Gartengeräte nur werktags in der Zeit von 07:00 - 20:00 Uhr betrieben werden. Für besonders laute Geräte, wie zum Beispiel Freischneider oder Laubbläser, gelten weitere Betriebszeitbeschränkungen. Diese dürfen an Werktagen auch in der Zeit von 07.00 Uhr bis 09.00 Uhr, von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr und von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr nicht betrieben werden. An Sonn- und Feiertagen ist ein Einsatz von motorbetriebenen Geräten nicht erlaubt.

Rechte und Pflichten rund um die Gartengrenze können einer Broschüre des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz entnommen werden. Die Broschüre kann unter https://www.justiz.bayern.de/media/pdf/broschueren/vorschaubilder/rund_um_die_gartengrenze.pdf heruntergeladen werden.



Willkommen im Restaurant Mykonos in Sielenbach !

Maria-Birnbaum-Straße 51

Mit Biergarten in gemütlicher Atmosphäre!



Das Restaurant befindet sich direkt neben der wunderschönen und bekannten Wallfahrtskirche „Maria Birnbaum“

Wir bieten Ihnen schöne Momente, die Sie mit Freunden, Geschäftskollegen oder mit der Familie genießen können.

Wir sind ein familiär geführtes Restaurant an einen historischen Ort mit Bekanntheitsgrad.

Öffnungszeiten:

Montag: 11:00 – 14:30 & 17:00 – 23:00 Uhr

Dienstag: Ruhetag

Mittwoch bis Samstag : 11:00 – 14:30 & 17:00 – 23:00 Uhr

Sonntag und Feiertage : 11:00 – 22:00 Uhr durchgehend



Telefonisch können Sie natürlich auch mit uns in Kontakt treten.

Restaurant Mykonos Sielenbach

Maria-Birnbaum-Straße 51

86577 Sielenbach

Telefon: (+49) 08258-68699 36

email: info@mykonos-sielenbach.de

Windel – Müllsäcke

Bei der Verwaltungsgemeinschaft Dasing sowie der Gemeinde Sielenbach können Sie verbilligte Müllsäcke für Windeln für 2,00 € je Stück erhalten:

- a. für Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr gibt es zwei Müllsäcke pro Monat
- b. Personen mit **ärztlich attestierter** Inkontinenz erhalten vier Müllsäcke im Monat

Die Müllsäcke dürfen **nicht rückwirkend** und nicht jahresübergreifend ausgegeben werden. Zusätzliche Müllsäcke können zu einem Preis von 6,00 €/Stück erworben werden.

Fälligkeit der Steuer:

am 15. Februar 2023
am 15. Mai 2023

Grundsteuer und Gewerbesteuer

Geschirrverleih des Partnerschaftskomitees

Juliane Finkenzeller,
Raderstetten 2,
Tel. 08258/201

Rathaus Sielenbach geschlossen

Das Rathaus Sielenbach bleibt künftig an allen Montagen während bayerischer Schulferien geschlossen.



Die VG Dasing ist vom 27. Dezember 2022 bis 30. Dezember 2022 geschlossen.

Name am Briefkasten

Eine **große Bitte** an alle Vermieter, Mieter und Eigentümer von Sielenbach. Bezüglich des Zustellens der Post **bittet** die Gemeinde dringend darum, an den Briefkästen die **richtigen Namen** anzubringen. Vor allem bei Neubezug von Wohnungen gibt es immer wieder Probleme, weil der Name des neuen Mieters oder Eigentümers fehlt. Vielen Dank an diejenigen, die dies bereits erledigt haben.

Hausnummern an Hauswand anbringen!

Die Gemeinde Sielenbach bittet alle Hausbesitzer, ihre Hausnummer gut sichtbar an der Hauswand anzubringen. Dies verhindert, dass beim Suchen der richtigen Hausnummer, z.B. durch Notärzte oder sonstigen Hilfsorganisationen kostbare Zeit verloren geht.



Aufnahme von Fundtieren aus der Gemeinde Sielenbach

Sollten Sie ein Tier finden, das höchstwahrscheinlich entlaufen oder verloren gegangen ist, verständigen Sie bitte eine der nachfolgenden Personen von ATTiS e.V.:

Frau Herta Bernhard,

Tel. 0821/78 21 44 oder 0170/5 31 24 17,

Frau Sahra Scheffler,

Tel. 08251/8 19 68 14 oder 0151/19 06 49 66,

Bitte setzen Sie sich auch mit Frau Rieger von der Verwaltungsgemeinschaft Dasing telefonisch (Tel: 08205/9605-40) oder per Email (rieger@vg-dasing.de) in Verbindung.

Vielen Dank!

Sonntags Boulespiel

Alle Erwachsenen und Jugendlichen, die Lust auf unterhaltsames und spannendes Freizeitvergnügen haben, sind herzlich eingeladen, **sonntags um 15:00 Uhr** zum Boulespielen an den Dorfplatz in Sielenbach zu kommen. Das Partnerschaftskomitee freut sich über jede(n) Mitspieler(in). Wer keine Boulekugeln besitzt, kann diese vor Ort ausleihen. Der Termin gilt ab Frühjahr, witterungsabhängig.

Die Gemeinde Sielenbach

ist am Erwerb von Grundstücken als Tausch- bzw. Ausgleichsflächen interessiert. Wenn Sie einen Verkauf von Flächen beabsichtigen, wenden Sie sich bitte an Herrn Bgm. Geiling. Die Gemeinde steht für faire Vertragsverhandlungen auf Augenhöhe.



Kontaktdaten Mitteilungsblatt

Bitte senden Sie künftig Ihre Berichte, Anzeigen, Termine und Bilder für das Mitteilungsblatt Sielenbach an folgende E-Mail-Adresse:

alice.lauria@yahoo.com

Ansprechpartner: Alice Lauria
Telefonnummer: 0179-6228391

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

bitte geben Sie den einheimischen Firmen bei Auftragsvergaben den Vorzug. Durch die Unterstützung unserer Firmen konnte das Mitteilungsblatt finanziert werden.

Leinenpflicht für Hunde in Sielenbach

Kampfhunde und große Hunde* sind in allen öffentlichen Anlagen sowie auf allen öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen im gesamten Gemeindegebiet zu jeder Tages- und Nachtzeit an der Leine zu führen. Abweichend hiervon dürfen große Hunde, nicht aber Kampfhunde, in unbebauten Gebieten, soweit die nächste Bebauung mehr als 200 Meter entfernt ist und sich in der näheren Umgebung keine spielenden Kinder aufhalten oder sonstige Personenveranstaltungen stattfinden, ohne Leine geführt werden.

Die Leine muss reißfest sein und darf eine Länge von zwei Metern nicht überschreiten. Die Leine muss an einem schlupfsicheren Halsband oder einem schlupfsicheren Geschirr angelegt sein, aus dem ein selbständiges Entweichen des Hundes ausgeschlossen ist.

Kinderspielplätze dürfen von Kampfhunden und großen Hunden nicht betreten werden.

Auch ein Mitführen an der Leine in diesen Bereichen ist nicht gestattet.

***Große Hunde sind Hunde, deren Schulterhöhe 50 cm beträgt oder überschreitet.**

Hundesteuer

Wer einen über vier Monate alten, der Gemeinde noch nicht gemeldeten Hund hält, muss ihn unverzüglich bei der Gemeinde anmelden.

Zur Kennzeichnung eines jeden angemeldeten Hundes gibt die Gemeinde eine Hundemarke aus.

Die Hundesteuer ist eine Jahresaufwandsteuer und entfällt nur, wenn sich der Hund in unserer Gemeinde weniger als drei aufeinanderfolgende Kalendermonate aufgehalten hat.

Die Steuer beträgt in der Gemeinde Sielenbach: (fällig am **01.04. jeden Jahres**)

35,00 € für den ersten Hund und 60,00 € für jeden weiteren Hund

Nähere Informationen erhalten Sie in der
VG Dasing, Kirchstr. 7, 86453 Dasing

Frau Rieger, Tel. 08205/9605-40 oder rieger@vg-dasing.de

Ein Hundesteuer-Anmeldeformular bzw. Abmeldeformular finden Sie auch auf der Homepage der VG Dasing unter „Rathaus & Bürgerservice“ → „Formulare A-Z“.

Sommerfest Kinderturnen

Bei Traumwetter und leckerem Eis feierten die Kinder vom Kinderturnen ein lustiges Sommerfest am Spielplatz neben der Kinderkrippe.



Umbau im Kindergarten „Unterm Apfelbaum“ Tödtenried

Die Gemeinde Sielenbach hat die Sommerzeit genutzt, um die Räume des Kindergartens „Unterm Apfelbaum“ in Tödtenried mit neuen Böden und Möbeln zu versehen. Nachdem das Personal des Kindergartens im Juni mit dem Ausräumen begonnen hatte, nutzte die von der Gemeinde beauftragte Einrichtungsfirma, inklusive der Gemeindemitarbeiter die Zeit, alle Räume bis zum Wiederbeginn des Kindergartens im September fertigzustellen. Im Gespräch erzählt die Leitung des Kindergartens, Anita Kerle, von zwei Highlights. Zum einen gibt es nun endlich einen Sozialraum für die Mitarbeiterinnen, der vom Büro der Leitung mit einer Rigips Wand abgetrennt wurde, und zum anderen erhielt jeder Gruppenraum eine Spielburg, auf der Kinder auf zwei Ebenen spielen können. Die Turnhalle erhielt auch einen neuen Linoleumboden und ein Klettergerüst wurde ebenfalls neu angeschafft. Für die Garderoben der Kinder wurden neue Schränke mit Türen angeschafft. Seit diesem Jahr gibt es die Möglichkeit eines Mittagessens für Kinder, die länger als 12.30 Uhr bleiben. Hier können die Kinder täglich oder nach Bedarf regionale, frisch zubereitete Gerichte ohne Geschmacksverstärker genießen. Eine Große Veränderung, die



den Eltern erheblich mehr Flexibilität ermöglicht. Genau wie die verlängerten Öffnungszeiten, die nun von 7 Uhr bis 15 Uhr verlängert wurden. „Mit dem neuen Styling für die Innenräume hat man nicht nur die Räumlichkeiten enorm aufgewertet, sondern man hat auch die Attraktivität für das Personal als Arbeitgeber gesteigert“, zeigt sich Bürgermeister Heinz Geiling begeistert. Die Gemeinde ist der Träger des Kindergartens und hat die Arbeiten durch vorgesehene Mittel aus dem Gemeindehaushalt vorgenommen.



Das Jahr 2022 bei der Feuerwehr Sielenbach

Am Sonntag, den 17.07.22 war die Feuerwehr gleich doppelt ausgelastet: An diesem Tag fand das Energiefest der Gemeinde Sielenbach statt und die Feuerwehr übernahm die Verkehrsabsicherung an den verschiedenen Stationen. Um etwa 14.00 Uhr ertönte die Sirene und die Einsatzkräfte mussten nach Gansbach ausrücken, da in der Nähe des Waldes bei einem Weizenacker Rauch aufging. Aufgrund der heißen Temperaturen bestand das Risiko, dass sich der Rauch rasch zu einem großen Brand entwickeln könnte. Die Feuerwehren aus Wollomoos und Aichach wurden ebenfalls alarmiert und halfen bei der Löschwasserversorgung. Die Feuerwehr Tödtenried übernahm die Verkehrsabsicherung. Zwei Stunden später konnten die Feuerwehrleute nach getaner Arbeit wieder abrücken.



Weitere Einsätze in 2022:

24.06.22: Baum auf Straße bei Schönberg

15.07.22: Brand Stall + Scheune in Tiefenlachen

30.07.22: Verkehrsunfall bei Gollenhof

02.08.22: Brand Pkw in Tödtenried

15.08.22: Verkehrsabsicherung Kirchengzug

21.08.22: Sicherheitswache Kirchweihrallye

29.08.22: Schwer verletzte Person in Klingen



Neben den Feuerwehreinsätzen musste natürlich auch immer viel geübt werden. Eine Gemeinschaftsübung fand am 09.09.22 in Andersbach mit den Feuerwehren Rieden, Tödtenried und Klingen statt. Dort wurde bei der Biogasanlage Held eine Personenrettung im Schacht durchgeführt. Außerdem bereiteten die Wehren eine Löschwasserversorgung vom Löschweiher zur Biogasanlage. Anschließend wurden die Feuerwehrler von Hans Tremmel von der FFW Rieden über die Verhaltensregeln beim Brand einer Biogasanlage hingewiesen. Im Anschluss lud die FFW Sielenbach die anderen Feuerwehren zu einem gemeinsamen Ausklingen ins Feuerwehrhaus Sielenbach ein.

FFW-Stammtisch

Es sind alle ausgeschiedenen, ehemaligen Feuerwehrler herzlich zu einem FFW-Stammtisch eingeladen! Das Treffen findet jeden 1. Montag im Monat um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus statt. Wir freuen uns, wenn viele Ehemalige für diese Abende etwas Zeit finden, um gemütlich zusammen zu sein und zu ratschen.

Nachgeholtes Gründungsjubiläum



Obwohl die Freiwillige Feuerwehr bereits im Jahre 2019 ihr 125-jähriges Gründungsjubiläum feiern konnte, wurde dies heuer in der Bauhofhalle mit einer kleinen Feier für die Mitglieder nachgeholt. Endlich war es wieder möglich, dass man sich bei Rollbraten, Salaten und kühlen Getränken wieder mit Kameraden und Freunden austauschen konnte. Auch die erste Feuerwehrspritze der örtlichen Wehr aus dem Jahr 1894 konnte dabei bestaunt werden.





Zagray
Meisterbetrieb für
Garten & Landschaftsbau



Wir bauen und pflegen Ihren Garten.

**Rufen Sie uns an
0 82 58 / 928-328**

Am Hürberg 16
86577 Tödtenried
info@zagray-galabau.de
www.zagray-galabau.de



Internet kann jeder, wir können auch Mensch.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

**Raiffeisenbank
Wittelsbacher Land eG**

Josef Asam
Bauunternehmen



Ausführung von | Dorfstraße 5 | Tel. 08258 1283
Rohbauarbeiten | 86577 Tödtenried | Mobil 0171 6596016

Minibagger- und Laderbetrieb, Abbruch- und Erdarbeiten

Morhart

Sielenbach-Tödtenried • Tel.: 08258/1446



Ich fertige für Sie

Blumen auf Bestellung:

Hochzeiten, Geburtstagsfeiern,
Saisonfloristik, Trauerfloristik,
Grabschmuck, sowie Sträuße und
Gestecke zu jedem Anlass.

Floristik Goldstein

Inh. Christina Goldstein
Aichacher Straße 19

86577 Sielenbach, Tel. 08258/9189850,

Handy 0174/6160803

Termine nach Vereinbarung
nur Samstag 10-14 Uhr



Die Energiewende ist keine Utopie

Sielenbach im Tesla-Tempo auf dem Weg in die Champions-League der erneuerbaren Energien

Von Robert Edler (Aichacher Zeitung)



Wenn Behörden das fehlende Energiekonzept Sielenbachs anmahnen, fackelt die Gemeinde nicht lange. "Wir machen keine Konzepte, wir tun es einfach", steht dann im Antwortbrief. Im Sonnendorf greifen die drei Säulen einer erfolgreichen Energiewende, so wie sie Energiebauern-Geschäftsführer Florian Bichler sieht, wie ein perfekt aufeinander abgestimmtes Uhrwerk: Kommunalpolitik, die zupackt, anstatt zu zögern. Unternehmer, die sich trauen und auch mal ohne Wirtschaftlichkeitsberechnung in die Zukunft investieren - und schließlich Bürger, die Rotoren von Windrädern lieber mit Blasmusik und Freibier willkommen heißen, anstatt gegen sie zu demonstrieren. Und das alles ohne jegliche Neiddebatte, wie Bürgermeister Heinz Geiling stolz betonte. Beim Sielenbacher Energiefest überzeugten die Gastgeber mit beeindruckenden Fakten.

"Die Energiewende ist keine Utopie", fasste Sepp Bichler, Pionier regenerativen Energieeinsatzes und Gründer der Energiebauern, nach einer Rundfahrt mit den Ehrengästen zusammen. Zum Glück. Andernfalls hätten sich alle Nicht-Sielenbacher wohl Sorgen machen müssen. Zuvor nämlich hatte Bichler erhebliche Zweifel, ob die Energiewende bis 2030 überhaupt noch zu schaffen ist und übte harsche Kritik an der Politik. An der in München ebenso wie an der in Berlin. Am ungebremsten "Verhinderungsdenken" in den Behörden, die jeglichen Pioniergeist schon im Keim erstickten, und an den zahlreichen "Placebo-Debatten" um den Einsatz und die Effizienz erneuerbarer Energie. Strom von Sonne und Wind sei längst der günstigste, den es gebe. Ganz einfach. Wer derzeit angesichts der Gas-Krise wieder nach der Atomkraft rufe, verkenne, dass beispielsweise in Frankreich 50 Prozent der laufenden Atomkraftwerke gar nicht am Netz seien. Weil sie entweder technische Probleme haben, oder kein Wasser für die Kühlung. Der Klimawandel kennt da kein Pardon! Auch die Diskussion, ob Solarparks auf der Fläche die Nahrungsproduktion beeinträchtigen, hält Sepp Bichler für ein Ablenkungsmanöver von Politikern, die damit nur kaschieren wollen, dass sie nichts tun. Man habe einfach keine Zeit mehr, darauf zu warten, bis alle Dächer mit Solarmodulen bestückt sind. Aus Sicht Bichlers rasselte Bayern gerade in eine Energielücke, wie sich das keiner vorstellen könne. In vielen Bereichen sei schlicht geschlafen worden.

Wie sehr Pioniergeist und Tatkraft helfen, zeigt sich in Sielenbach allerorten. Viele Fakten sind eigentlich bekannt, aber dennoch immer wieder beeindruckend. Jährlich werden 45 Millionen Kilowattstunden regenerativer Strom erzeugt - mehr als die zehnfache Menge des Sielenbacher Netzbezuges. Für Unabhängigkeit sorgt zudem der Mix aus Wind, Photovoltaik und Biogas. Das gesamte Gemeindegebiet ist mit einem Nahwärmenetz ausgestattet, an dem auch öffentliche Gebäude angeschlossen sind und das dafür sorgt, dass die komplette Wertschöpfung vor Ort bleibt. "Chillend zurücklehnen" würden sich die Sielenbacher gerade angesichts der Gas-Debatte und der Sorgen vieler Menschen vor dem nächsten Winter, meinte Josef Held, einer der Betreiber eines der Wärmenetze. Fünf gibt es, die 80 Prozent des gesamten Wärmebedarfs abdecken. Am Montag findet ein Gespräch mit Altomünsters Bürgermeister Michael Reiter statt. Der Brückenschlag in den Nachbarlandkreis steht an. In Wollomoos soll

ebenfalls ein Wärmenetz entstehen.

Längst hat Sielenbach Vorbildfunktion. Ausruhen gilt aber nicht. Im Gegenteil. Momentan ist man, um es in den Worten von Florian und Sepp Bichler zu sagen, im Tesla-Tempo auf dem Weg in die Champions-League der erneuerbaren Energien. Beispiel Solarpark Raderstetten: Dort wird momentan ein Speicher für Solarstrom errichtet. Batteriemodule aus der Automobilbranche machen es möglich, Sonnenstrom vorübergehend zu bunkern, bis er gebraucht wird. 60 Prozent des Stromverbrauchs von ganz Sielenbach können so theoretisch zurückgehalten werden. Beispiel Umspannwerk: Um keine Zeit zu verlieren, haben die Energiebauern ein Umspannwerk gebaut. Das ist eigentlich Aufgabe des Netzbetreibers, doch Bayernwerk hatte mit sechs Jahren Genehmigungs- und Bauphase kalkuliert. Darauf konnten und wollten die Energiebauern nicht warten. In Sielenbach ging es in sechs Monaten. Nun kann der Sonnenstrom ins 110- kV-Netz gepumpt werden. Die Leistung des Werks: 40 Megawatt.

Mut machen, zeigen, dass es funktionieren kann - dies waren die erklärten Ziele des Energiefestes. Über 3000 Menschen nutzten die Gelegenheit und ließen sich von einem Shuttlebus zu den einzelnen Stationen transportieren. Ein Teil war selbst mit Autos oder Fahrrädern unterwegs. An jeder der fünf Haltepunkte gab es Versorgungsstationen, am Rathaus konnte man sich zu Weißwurstfrühstück, Mittagessen oder am Nachmittag zu Kaffee und Kuchen niederlassen. Auch ein Entenrennen für die Kinder gab es (siehe Seite 52).

Vor Ort war auch Matthias Stegmeir. Der langjährige CSU-Kreisrat lauschte interessiert den Worten von Sepp Bichler, der insbesondere CSU-Landtagsabgeordnetem Peter Tomaschko ins Gewissen redete. Tomaschko räumte dann auch Mängel bei den ausufernden Genehmigungsverfahren ein. "Wir müssen schneller werden", betonte er. Stegmeir wunderte sich derweil, dass kaum ein Landkreis-Bürgermeister oder Kreisrat im Bus saß. "Wo sind die alle?", zeigte er sich enttäuscht.

Der Bus war übrigens ein E-Modell. Lautlos schnurrte er über die Straße. Am Steuer saß Josef Kreppold, selbst Gemeinderat in Sielenbach. Ein weiteres Zeichen von dem, was Sepp Bichler allen Kommunen dringend ans Herz legte: nicht reden, anpacken!





Kroni's Dorfladen



Hier finden Sie mich:

Maria-Birnbaum-Str. 8
86577 Sielenbach

Öffnungszeiten:

Montag:	06.00-18.00 Uhr
Dienstag:	06.00-13.00 Uhr
Mittwoch:	06.00-12.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Donnerstag:	06.00-13.00 Uhr
Freitag:	06.00-12.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Samstag:	06.00-12.00 Uhr

Bei mir finden Sie fast alles für den täglichen Bedarf.

- Backwaren der Bäckerei Bauer
- Frisches Obst und Gemüse
- Backzutaten und Gewürze
- Nudeln, Reis und Müsli
- Seifen, Waschmittel und Spülmittel
- Gutscheine und Geschenkartikel
- Schokolade aus München und anderes Süßes
- Kaffee aus der Kaffeerösterei Pöttmes

Die meisten Produkte stammen aus Deutschland. Einiges ist unverpackt erhältlich, leider ist das nicht bei allen Produkten möglich.

Ich freue mich auf Ihr kommen.



Meisterfachbetrieb

KFZ-Lackierung - Unfallinstandsetzung - Oldtimerrestauration
Sonder- und Designlackierung - Industrielackierung
Hol- und Bringservice

Lichtstrasse 10 | 86577 Sielenbach
Tel.: +49 173 800 123 2

J&B JAKSCH WERNER
TROCKENBAU GMBH & CO KG

Dachausbau • Innenausbau • Wärmedämmung

Am Hang 2 • 86570 Inchenhofen
Tel.: 08257-997328 • Fax: 08257-997329
Mobil: 0171-7190799
info@trockenbau-sielenbach.de
www.trockenbau-sielenbach.de

MALER KREUTMEIER



86577 Sielenbach
Tel. 08258/787

Exklusive Raum- u. Wandgestaltungen

Marmorieren ♦ Lasur ♦ Vergoldungen
Glättetechniken ♦ Schablonieren

♦ Fassadenanstriche ♦ Vollwärmeschutz ♦ Gerüst
♦ Innenanstriche ♦ Tapezieren ♦ Schriften

SCHREINEREI
OSWALD

Küchen
Esszimmer
Bäder · Treppen
Garderoben
Schlafzimmer
Büro · Türen
Wohnzimmer

Maria-Birnbaum-Str. 10a
86577 Sielenbach
Tel. 08258/928133
Fax 08258/928134
info@schreiner-oswald.de
www.schreiner-oswald.de



Sägewerk-Holzbearbeitung / Montage-Service



Manzinger Wilhelm

Schönbergerstr. 14 • 86577 Sielenbach/Schafhausen
Telefon: 08258 779 • Telefax: 08258 928878
E-Mail: wmmanzinger@googlemail.com

- Bauholz
- Schreinerware
- Brennholz

Mangelstube • Bügelservice



Katharina Manzinger

Schönberger Str. 14 • 86577 Sielenbach-Schafhausen
Tel. 01 60 / 91 98 03 54 • kontakt.manzinger@gmail.com
Öffnungszeiten: Montag und Dienstag von 13.30 bis 18.00 Uhr



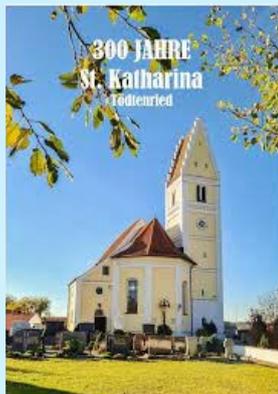
MOSER

AGRAR & GEWERBE

**PROBLEM-
BAUM-
FÄLLUNGEN**

**Hecken schneiden
Baufeldrodungen**

Telefon 0171 / 450 95 86
www.moser-agrar-gewerbe.de



300 Jahre St. Katharina Tödtenried

Bischof Bertram Meier
hält Andacht



Der Tag begann am Vormittag um 10 Uhr mit der gemeinsamen Feier der heiligen Messe. Die Blaskapelle Sielenbach und die Fahnenabordnungen der Vereine aus Tödtenried und Kiemertshofen hießen die Messbesucher am Eingang schon herzlich Willkommen. Im Anschluss daran zelebrierte Pfarrer Eberhard Weigel die Heilige Messe mit musikalischer Unterstützung des Kirchenchors aus Tödtenried. In seiner Predigt ging Pfarrer Weigel noch einmal auf den Geistlichen ein, der während der Bauzeit für die katholische Gemeinde zuständig war. Vitus oder Veit Binnagel hat wahrlich großartiges geleistet. Selbst 1200 Fuhren Sand lieferte der Pfarrer damals höchstpersönlich. Die Menschen damals, so Eberhard Weigel weiter, haben einen Ort geschaffen, wo wir nun unser Herz hineinlegen können. Ein Ort, wo wir Kraft und Trost finden können und Hoffnung und Zuversicht für unser Leben bekommen. Angeführt von der Blaskapelle Sielenbach zogen dann die Fahnenabordnungen, Ministranten, Pfarrer und die Ehrengäste in einem kleinen Zug von der Pfarrkirche in den Pfarrhof. Dort wurde für die Feier dieses Ereignisses extra ein kleines Zelt aufgestellt. Hier konnten sich die Ehrengäste, u. a. der stellvertretende Landrat Manfred Losinger, Bürgermeister Heinz Geiling und der ehemalige Bürgermeister und Kirchenpfleger Martin Echter mit der Dorfgemeinschaft bei Rollbraten und kühlen Getränken stärken. In seinem Grußwort merkte Heinz Geiling durchaus etwas kritisch an, dass es überaus beeindruckend ist, wenn eine Kirche so lange steht, gerade in der Zeit wo allzu oft über Schließung und Umwidmung von Gotteshäusern gesprochen wird und der Sinn der Kirche hinterfragt wird. Er bedankte sich vor allem bei den vielen Unterstützern der Kirche und den Kirchenbesuchern für deren Engagement zur Aufrechterhaltung der Pfarrgemeinschaft. Ein besonderes Vergelt's Gott hatte die Vorsitzende des Pfarrgemeinderats, Anneliese Popfinger und Hans Echter von der Kirchenverwaltung für Angela Asam und Kaspar Breitsameter. Beide sind maßgeblich für die Erstellung der Kirchenchronik zuständig. Angela Asam durch ihr Wissen über die Pfarrei insbesondere in der langen Zeit als Mesnerin und Kaspar Breitsameter beim Durchstöbern der Archive nach Unterlagen. Hierzu wurden Sie mit Urkunde und Gutscheine geehrt. Pfarrer Weigel überreichte auch einen Topf mit Hortensien an Frau Asam mit der Anmerkung, dass Sie diese wohl schon öfter in der Kirche ausgetauscht hat. Pia Reiserer und Stefan Hofberger dürfen natürlich auch nicht vergessen werden, die vor allem für die Chronik und die Postkarten, die für dieses Ereignis extra gedruckt wurden, das Bildmaterial angefertigt haben. In den oberen Räumen des Pfarrhauses konnte eine Ausstellung besichtigt werden. Neben Aufzeichnungen zu Planung und Kosten des Kirchenbaus, waren auch Monstranzen und Messgewänder aus der Zeit der letzten 300 Jahre zu bewundern. Ein Highlight waren die großen Ablichtungen des Hochaltars und Seitenaltären, die von der Bauzeit bis jetzt unverändert geblieben sind. Für die jüngeren Besucher war im Erdgeschoß ein Raum zum Malen, Spielen und Basteln. Kaspar Breitsameter führte am Nachmittag auch Interessierte durch die Pfarrkirche und wer lieber sitzen bleiben wollte, dem wurde auch noch Kaffee und Kuchen angeboten. Mit der Ankunft von Bischof Bertram Meier um 14.30 Uhr kam auch der blaue Himmel und Sonnenschein nach Tödtenried. Robert, Kathi und Regina empfingen die Delegation aus Augsburg, zu denen auch noch Domvikar Ulrich Müller und Fahrer Martin Mägele gehörten, musikalisch mit dem Lied auf die Gemeinde „Dedaria“ (Tödtenried) vor dem Festzelt. In seiner Be-

grüßung versuchte der Bischof dies gleich in Mundart nachzusprechen und ging auch kurz auf die langjährige Freundschaft mit Pfarrer Eberhard Weigel ein, der den Besuch zum Kirchenjubiläum möglich gemacht hatte. Während der Eintragung in das Goldene Buch der Gemeinde war es ihm auch wichtig zu erwähnen, dass „die Kirche im Dorf bleiben soll“. Diese Redensart wird oft für etwas anderes hergenommen, aber wortwörtlich hat es auch eine sehr sinnvolle Bedeutung. Wir brauchen die Kirche im Dorf für die Zusammenkunft des Glaubens in der Gemeinde, so Bertram Meier weiter. Anschließend erhielt die Delegation eine Führung durch die Ausstel-



lung von Angela Asam. Bevor mit der Andacht begonnen wurde, durfte Bischof Bertram Meier noch seine Gesangkünste mit der Musikgruppe unter Beweis stellen. „Ein schöner Tag“ und ein „Prosit der Gemütlichkeit“ erklang im Pfarrhof und er betonte noch einmal mit welcher großen Freude er nach „Dedaria“ gekommen ist. In seiner Festansprache in der abschließenden Andacht ging er auch noch einmal auf die Heiligen der Pfarrkirche St. Katharina ein. Neben dem heiligen Ulrich und heiligen Nikolaus an den Nebenaltären ist dies vor allem die Heilige Ka-



tharina. Diese war eine starke Frau, auf schwäbisch würde man sagen „Sie hat Gosch ghabt wie a Scherenschleifer“. Sie konnte überzeugen und war standhaft. Den Ausklang fand der gelungene Festtag in „Dedaria“ in einer Kirchenführung für die Delegation um den Bischof aus Augsburg und Häppchen für die noch anwesenden Gäste.



Blaskapelle Sielenbach auf der Wiesn

Sielenbacher laufen und spielen beim Trachtenumzug aufs Oktoberfest mit.

Draußen war es noch dunkel und es begann schon leicht zu regnen, da machte sich Martin Heitmeier mit seinen Kindern, die auch Mitglied der Blaskapelle Sielenbach sind mit seinem Kombi auf dem Weg nach Altmünster. Dort warteten schon weitere Musikerkollegen auf die Abfahrt der S-Bahn nach München um 6.52 Uhr. Einige Damen der Kapelle hatten unterwegs noch frische Brezn und „Handwürste“ als Stärkung besorgt. Ziel war die Widenmayerstraße Nr. 5, wo die Blaskapelle den Zug Nr. 20 des diesjährigen Trachtenumzugs auf die Wiesn anführen sollte und sich hier zur Aufstellung einfinden musste.



Die Zeit in der S-Bahn wurde von den Damen auch dafür genutzt, um sich gegenseitig die Haare zu flechten, denn es ist Bestandteil der vielen Vorschriften und Anweisungen für die Teilnehmer, dass keine offenen Haare erwünscht sind. Im Vorfeld des Umzugs musste man auch angeben, so Martin Heitmeier, in welchem Zelt man dann nach dem Umzug seine Maß Bier und ein halbes Hendl genießen will. Bei der Teilnahme vor zehn Jahren, so Martin weiter, haben wir uns für die Bräurosl entschieden, in diesem Jahr fiel die Wahl auf die Augustiner Festhalle. Zufälligerweise war auch die Augustiner Festkapelle und ein Pferdegespann mit den Bierfässern derselben Marke direkt vor der Kapelle beim Umzug. Die Instrumente waren nicht in der S-Bahn dabei, sondern wurden von Christian Heitmeier mit einem Kombi und Sonderausweis in die Widenmayerstraße gebracht. Leider regnete es leicht, als sich dann um zehn Uhr der Zug am Beginn der Maximilianstraße in Bewegung setzte. Es ging vorbei an den Fernsehkameras des Bayerischen Rundfunk, dem Hotel Vier Jahreszeiten und der Bayerischen Staatsoper zum ersten Highlight des Trachtenumzugs. An der Feldherrnhalle am Odeonsplatz war für die Ehrengäste und Politiker eine Tribüne aufgebaut. Daran zogen die Musiker vorbei und kehrten dann in Höhe des Hofgartens um, um anschließend in die Briener Straße in Richtung Stachus einzubiegen. Zu diesem Zeitpunkt war bereits gut die Hälfte geschafft. Trotz des Regens fanden sich aber viele Münchner und „Zugereiste“ an der gesamten Strecke ein und motivierten somit noch zusätzlich die teilnehmenden Vereine und Kapellen. Vor allem an der Sonnen- und Schwanthalerstraße standen die Zuschauer mehrreihig hintereinander und bestaunten die Tracht und genossen die herrlichen Märsche der Kapellen. Nach etwas mehr als zwei Stunden und circa 35 Märschen war es endlich auch für die Sielenbacher Musikerinnen und Musiker geschafft. Über die Schubertstraße bog man auf das Wiesengelände ein. Es waren dann nur noch wenige Meter, bis man über die „Budenstraße“ am Augustiner Zelt angekommen war. Am Hintereingang machte man Halt und Hubert Gail war sehr froh, als er seinen Bass, den er sieben Kilometer durch München getragen hatte, ablegen durfte. Die Luft zum Spielen hat mir noch kein Problem bereitet, so Hubert, aber meine Schulter tut mir nun schon ganz schön weh vom Tragen. Aber die erste Maß kühles Augustiner, so Hubert weiter, sollte den Schmerz dann schon lindern. In fröhlicher Runde und bei der ein oder anderen kühlen Maß konnten die Musiker auf die gelungene Teilnahme anstoßen. Und wer weiß, so Martin Heitmeier zum Schluss, vielleicht sind wir ja in den



nächsten Jahren wieder dabei. Einziger Wermutstropfen des gelungenen Tages: genau als die Sielenbacher Blaskapelle vor den Kameras des BR vorbeilief, war der Fokus der Kameras auf ein Interview des Moderators gerichtet. So wurden die daheim gebliebenen Zuschauer ein wenig enttäuscht.



Probenwochenende der Blaskapelle Sielenbach

Das verlängerte Oktoberwochenende nutzte die Blaskapelle Sielenbach für ein Probenwochenende in Österreich. Mit mehreren Autos und einem Kombi ging es am Freitag auf eine Selbstversorgerhütte im Dachsteingebirge auf 1700 Metern Höhe. Bei schönstem Wetter wurde meistens draußen in T-Shirt und kurzer Hose geprobt. Neben dem Standardrepertoire spielte die Kapelle auch wieder ältere Stimmungslieder wie z.B. „Frau Meier“, „Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben“ und „ABBA Gold“. Traditionell, wie auch schon bei den früheren Probenwochenenden vor circa acht Jahren, gab es wieder Hefezopf zum Frühstück und Schweinebraten zum Mittagessen. Als Verdauungsspaziergang machten sich die Musikanten dann auf den Weg zur Trinkeralm. Von dort oben wurden einige Stücke in Mitten der Bergwelt gespielt. Am Montagvormittag nach dem Frühstück traten die Sielenbacher wieder die Heimreise an. Die Blaskapelle Sielenbach freut sich über weitere Abonnenten auf dem neu erstellten Instagram-Account „blaskapelle_sielenbach“.



Autocross - Kirchweihrallye nach zwei Jahren Pause

Obwohl am Freitag und Samstag noch heftige Regengüsse an der Rennstrecke in Schafhausen niedergegangen waren, herrschte am Sonntag zu Rennbeginn aber wieder herrlicher Sonnenschein und sommerlich heiße Temperaturen. Die Zuschauer waren so glücklich und froh, dass nach zweijähriger pandemiebedingter Pause in diesem August wieder das Autocross stattfinden konnte. Dass in Sielenbach wieder Rennen auf einem abgeernteten Maisacker stattfinden werden, konnte man in den letzten Tagen und Wochen vor dem Ereignis schon wieder deutlich sehen und hören. In jeder nur zur Verfügung stehenden Werkstatt wurde gehämmert, geschweißt und gesägt, um die Autos nach Vorgaben der Behörden herzurichten und fit zu machen. Laut dem 1. Vorsitzenden des MC Sielenbach, Andreas Obeser, der als einziger der 39 Piloten gleich 4 Autos am Start hatte, muss man so circa zwei Monate vor dem Renntermin anfangen, die Autos abends und am Wochenende zu präparieren. Am Vorabend des Rennens werden die Fahrzeuge schließlich ordnungsgemäß mit Hänger, Radlader oder im Abschleppseil zum Motodrom nach Schafhausen gebracht, nachdem diese keine Zulassung für die Straße haben. Mit Schafhausen kehrte man auch wieder an den Ort der Entstehung der ehemaligen Kirchweihrallye zurück. Wie Motodrom Sprecher Werner Stadelmaier berichtete, haben sich am Kirchweihsonntag des Jahres 1977 mehrere motorsportbegeisterte junge Sielenbacher auf einem Acker in Schafhausen mit ihren Privatautos getroffen, um ein nicht ganz legales Rennen auszutragen. Einige meiner Verwandten, so der derzeitige 1. Vorsitzende des Vereins, waren da auch mit dabei, wobei er keine Namen preisgeben wollte. Leider gingen dabei einige Autos kaputt, so dass man sich in dem darauffolgenden Jahr entschied, die Sache mit den Behörden zu besprechen und somit zu legalisieren. Im Jahr 1978 wurde das Rennen von der Polizei nach einer Stunde vor 200 Zuschauern eingestellt, aber die darauffolgenden Autocross-Veranstaltungen verliefen rei-



bungslos und gemäß den Vorgaben der Behörden.

Wegen des besseren Wetters wurde die Veranstaltung im Laufe der Zeit vom Kirchweihsonntag, der im Oktober ist, in den August verlegt. Auch in diesem Jahr haben sich laut dem Veranstalter wieder rund 2000 Besucher um die Strecke eingefunden. Eine prächtige Zuschauerkulisse bei herrlichem Wetter, so Werner Stadlmaier. Auch die Zahl der Motorsportbegeisterten, die mit großen Traktoranhängern zu dem Ereignis kommen, wird immer mehr und so war es in diesem Jahr bestimmt eine Strecke von 200 Metern, wo Hänger an Hänger stand. Regelrecht ganze Wohnzimmer mit Couch und Tisch wurden auf den Wagen aufgebaut und boten wie im Falle des Burschenvereins aus Oberzeitlbach für rund 20 Personen Platz. An Verpflegung und Getränken durfte es auf diesen Trucks natürlich auch nicht fehlen. Andere Zuschauer kamen mit Sonnenschirm, Liegestuhl und Getränken schon 45 Minuten vor Beginn der Veranstaltung auf die Strecke, um sich den besten Platz zu sichern. Für die Verpflegung mit warmen Leberkäsesemmeln, Kuchen und kühlen Getränken wurde an mehreren Stellen rund um die Strecke vom MC Sielenbach gesorgt.

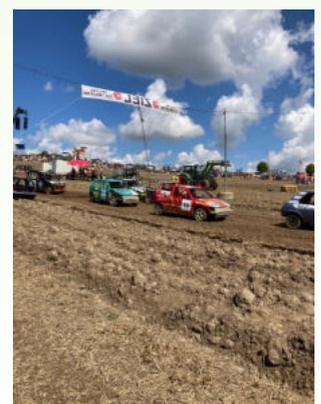
Bevor es dann losgehen konnte, ging der 1. Vorsitzende mit den Fahrern die Strecke ab und wies auf die Besonderheiten hin, da diese ja bekanntlich heuer zum ersten Mal befahren wurde. Da hat der Obeser Toni, auch Keidl genannt, ein Pilot der ersten Stunde, wieder eine sehr anspruchsvolle Strecke geplant, so Stefan Hanser, einer der jetzigen Fahrer. Jenen Keidl sah man dann auch noch vor Rennbeginn im Fahrerlager, um seinem Sohn Christian Obeser einige Tipps und Erfahrungen mit auf den Weg zu geben. Dies war durchaus kein seltenes Bild, da viele Väter der jetzigen Fahrergeneration auch vor circa 30 Jahren noch in den Fahrzeugen gesessen sind und zum Teil sogar beim ominösen ersten Rennen im Jahre 1977 dabei waren.

Nach der anschließenden Sicherheitsunterweisung im Fahrerlager wurde gemeinsam mit der Rennleitung entschieden, dass der Start um eine halbe Stunde verschoben wird und im Rahmen mehrerer Trainingsrunden noch versucht wird, die Strecke etwas abzutrocknen und schon einmal Spuren in den Kurs vorzugeben. So ist es uns einfach viel lieber, als wie das es so trocken wäre und ständig Staub aufwirbeln würde, so Adrian Biasizzo, der auch mit drei Autos am Start ist. Andreas Obeser verabschiedete dann seine Fahrer mit «Passts aufeinander auf, dass wir uns heute Abend alle gesund wieder hier treffen».

Um 12.30 Uhr gab dann Rennleiter Stefan Speckner den Daumen hoch, so dass Hans Obeser die Ampel auf grün schalten konnte und



die 1. Gruppe der Autos bis 60 PS auf die Strecke schickte. Die meisten PS-Klassen wurden in zwei Gruppen durchgeführt, damit ein fairer Wettkampf gewährleistet ist und nicht mehr als 10 Fahrzeuge gleichzeitig auf der Strecke sind. Beim Stundenrennen wird sich dies natürlich ändern. Die Fahrer der 1. Gruppe bis 60 PS hatten noch reichlich Mühe, da es noch sehr rutschig und schmierig auf der Piste war, so Stefan Hanser nach den ersten Runden. Aber man wird nun von Rennen zu Rennen merken, so Stefan weiter, dass die Strecke immer griffiger wird und somit super zu Fahren sein wird. Gerade für den 2. Durchgang der Wettbewerbe erwartet er tolle Rennen und Kämpfe um die Plätze. Da nun auch die Autos der nachfolgenden Gruppen und Klassen immer mehr PS hatten, traf genau dies ein und es kam nun auch schon zu ersten Ausfällen nach harten Zweikämpfen. Gerade zum Ende jeder Runde musste eine Doppelkurve hangabwärts bewältigt werden, die ihre Tücken hatte und noch so manche Veränderung in der Reihenfolge bewirkte. In der Gruppe der Allrad Fahrzeuge trat auch Mathias Moser mit der Startnummer 113 und seinem Audi Quattro mit 210 PS an. Das besondere an Mathias, so Motodrom Sprecher Werner Stadlmaier ist, dass er als einziger Fahrer seinen eigenen Fanclub dabei hat, der auf einer Hebebühne, gegenüber dem Fahrerlager platziert war. Autogrammkarten, so Mathias werde ich später auf Wunsch verteilen. Leider musste aber Mathias schon im ersten Durchgang sein Fahrzeug mit einem Defekt noch auf der Strecke abstellen. Aber wie die meisten der anderen 38 Fahrer auch, hatte auch er mehrere Fahrzeuge am Start und konnte so weiter an dem Rennen teilnehmen. Das PS-stärkste Fahrzeug hatte in diesem Jahr Richard Ankner. Ein BMW 740i mit 286 PS, der aber auch nach dem ersten Durchgang bereits von Richard und seinem Bruder Peter repariert werden musste. Das Autocross in Sienbach ist einfach ein Spektakel für Jung und Alt. Simon Brecheisen, war mit seinem Alter von 83 Jahren wohl einer der ältesten Zuschauer. Er war bereits früher öfter in Raderstetten dabei und auch diesmal wieder mit seinem Schwiegersohn und Enkel angereist. Es ist einfach Kult, so Simon Brecheisen. Was genau die Faszination ist, kann er nicht sagen, aber es ist so schön bei diesem tollen Wetter wieder dabei zu sein. Bevor dann der 2. Durchgang und das Stundenrennen über die Bühne ging, durften die acht Show Cars einige Runden drehen. Die Zuschauer konnten dabei ein als Stapler umgebautes Auto von Martin Echter oder den Bier Pick-up von Alexander Biasizzo bewundern. Als eine weitere Attraktion waren drei besondere Motorradfahrer angereist, um den Sport des Unimoto Drag Racing den Zuschauern näher zu bringen. Diese Sportart kommt ursprünglich aus Amerika und ist dadurch entstanden, dass ein Motorradfahrer nach dem Defekt seiner Maschine im vorderen Bereich diese umbaute und auf Kufen stellte, so Georg Huber, einer der Fahrer aus Weichs. Im Prinzip so Huber weiter, sind es fast handelsübliche Motorräder, die anstatt des Vorderrads nur Kufen haben und auch noch etwas weiter modifiziert werden, wie jeder unschwer erkennen konnte. Ziel eines Drag Racing ist es, dass auf einer Distanz von rund 30 Metern die Maschinen beschleunigt werden und die vordere Kufe nicht den Boden berühren darf. Huber selber ist in seiner Klasse dabei schon einmal Weltmeister gewesen und mit Leon Mühlbauch aus Stuttgart war auch noch ein ehemaliger Weltmeister anwesend. Das Duo wurde noch verstärkt durch Michael Rabe. Sie zeigten den Zuschauern im oberen geraden Teil der Strecke, zu was diese Motorräder fähig sind. Nach diesen Einlagen und einer kurzen Pause, traten die Piloten in ihren PS-Klassen zum 2. Durchgang an, bevor dann um 16 Uhr das Stundenrennen gestartet wurde. Hier gewinnt der Fahrer, der mit ein- und demselben Fahrzeug die meisten Runden dreht. Das Stundenrennen gewann Markus Obeser und den Gesamtsieg des Rennens holte Christian Obeser.





BRIEFZUSTELLER

WERDEN (m/w/d)

in Sielenbach

Minijob | 450,00€ Basis
Montag bis Freitag, 1-2 Stunden täglich

WERDE AUCH EIN TEIL
DES PD.KURIER TEAMS:

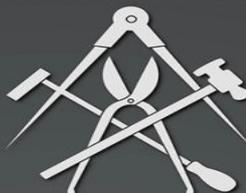
Bewerber-Hotline
0821 777 1111
www.pd-kurier.de



pd.KURIER
unterwegs zu dir



Spenglerei



Grieger



- Abdichtung mit Flüssigkunststoff (Enke)
- Blechdächer, Gauben, Kamine
- Flachdachabdichtungen mit Schweißbahn
- Blecharbeiten rund ums Dach
- Dachreparaturen
- Rinnen räumen
- Prefa Fassade & Dach

Lichtstr. 14,
86577 Sielenbach

☎ 0175 / 592 83 36 / markus-grieger@web.de

Erntedank

In der Bienengruppe wurde ganz fleißig Gemüse geschnippelt. Zum Erntedankfest kochten die Kinder gemeinsam eine Gemüsesuppe und durften sie im Anschluss verspeisen.



Projekt Apfel

In der Herbstzeit drehte sich in der Schmetterlingsgruppe alles um den Apfel. Verschiedene Aktionen, wie z.B. Äpfel pflücken und daraus einen Apfelkuchen backen, die Geschichte vom Apfelmännchen lesen, ein Windlicht und eine Apfellaterne basteln und vieles mehr, wurden mit den Kindern durchgeführt.



Vronis Dorfladen

Um einen leckeren Apfelkuchen backen zu können, gingen die Kinder in Vronis Dorfladen um die Zutaten wie Eier und Butter zu kaufen.



Elternbeirat 2022/23

Von links nach rechts:
 Avery Tiletschke, Stefan Röll,
 Helen Wenig (2. Vorsitzende),
Dominik Pfeifer (1. Vorsitzender),
 Kelly Mautner, Yvonne Gräf (Kassier),
 Alexandra Haug (Schriftführerin),
 Saskia Polisetty



Besuch beim Scharold



Im Oktober gestalteten die Kinder vom Kinderhaus Sonnenschein liebevoll das Schaufenster der Bäckerei Scharold. Nun ziert ein Herbstbaum, darunter ein Igel aus Handabdrücken, aller Kinder das Fenster. Die **Vorschulkinder** durften als Dank dafür Semmeln und Brotteig herstellen und backen. Im Kindergarten wurde das Brot am nächsten Tag verspeist.

Projekt Kürbis

In der Käfergruppe wurde im Oktober ein Kürbisprojekt durchgeführt. Die Kinder haben verschiedene Kürbisse genau betrachtet, ein Lied dazu gelernt, Kürbisanhänger und einen Gemeinschaftskürbis gebastelt und zum Abschluss des Projekts Kürbismuffins gebacken!



Der kleine Igel und das große Geschenk

Am Donnerstag, 10. November feierten die Kindergartenkinder vom Kinderhaus Sonnenschein in der Pfarrkirche einen **St. Martinstagesdienst**. Mit der Geschichte vom „Igel und das große Geschenk“ wurde das Thema Teilen und Helfen aufgegriffen. Alle Vorschulkinder führten den restlichen Kindergartenkinder vom Kinderhaus ein Rollenspiel vor.



Hampelmänner-/frauen

Vier Wochen lang nehmen wir an einer Knaxiade-Challenge teil. Ziel dabei ist es täglich Hampelmänner-/frauen zu machen. Alle Kinder und Betreuer sind mit Begeisterung dabei.



Martinsgänse

Die Kinder aus der Raupengruppe backten leckere Martinsgänse um sie anschließend zu teilen.





Sankt Martin



„Laterne, Laterne, ...“ dieses Lied und noch mehr Martinslieder wurden am 11.11. gesungen, als wir durch die Siedlung von Tödtenried mit den Laternen in der Hand



gelaufen sind. Mit Martinsgänsen und Punsch wurde der Abend gemütlich beendet.

Wir haben einen neuen Apfelbaum

Der Apfelbaum der Vorschulkinder, welche im September in die Schule kamen, wurde mit Hilfe der Kindergartenkinder eingepflanzt. Jetzt passt unser neuer Kindergartenname noch besser!



Ausflug der Vorschulkinder

Viel Freude hatten die Vorschulkinder, als wir einen Ausflug auf den Friedberger Wochenmarkt gemacht haben. Natürlich durfte das Eis am Schluss nicht fehlen!



Kürbiswoche

Da wir Kürbisse geschenkt bekommen haben, mussten diese auch verarbeitet werden. Während ein Kürbis verschönert wurde, wurde der Rest verspeist. Die Regenbogengruppe bereitete Kürbismuffins zu, während die Sonnen-Gruppe eine Kürbissuppe kochte. Das war lecker!



Den Kindern gefallen die neuen Gruppenräume



Sommerfest





Elternbeirat

Von links nach rechts:

Lisa Wittmann (Beisitzende),

Sabrina Bichler (2. Vorsitzende),

Veronika Schmid (1. Vorsitzende),

Julia Stolz (Schriftführerin)



Besuch von der Zahnärztin

Wie jedes Jahr haben wir Besuch von der Zahnärztin bekommen. Nachdem besprochen wurde was gut und schlecht für die Zähne ist, durfte das Zähneputzen natürlich nicht fehlen .



Vorschulabend

Der diesjähriger Vorschulabend lief unter dem Motto „Räuber“. Nachdem jedes Kind seine eigene Schatzkiste verschönern durfte, ging es auf Schatzsuche...



Kosmetik und Fußpflege



Claudia Richter

*Am Weiherbach 3a
86577 Sielenbach*

*Terminvereinbarung
telefonisch oder per Whatsapp unter der Nummer
0170/1644830*

Ausflug nach Wilpersberg

An einem heißen Tag durften wir nach Wilpersberg laufen. Nach der Bauernhofbesichtigung,



wurde der wunderschöne Tag mit einem Märchen im Heu beendet. Das war toll!

10 Gründe warum Sie zu uns kommen sollten als... Kunde oder Mitarbeiter

1. Ehrlichkeit und Offenheit
2. Pünktlichkeit und Termintreue
3. Individuelle Terminabstimmung (z.B. Erstellung Steuererklärungen)
4. Kundenorientiertes Arbeiten
5. Verlässlicher Partner
6. Mitbestimmung unseres Leistungsumfangs
7. persönliche Begleitung (auf Wunsch) in Terminen beim Finanzamt, bei der Bank, bei Familienversammlungen, usw.
8. Papierbelege vernichten statt 10 Jahre aufbewahren? Wir schaffen die Voraussetzungen und unterstützen bei der Umsetzung (für Unternehmer)
9. Betreuung auch bei Ihnen vor Ort
10. Notfallhotline am Wochenende



1. Gleitzeit mit Kernzeit und Heimarbeitsplätzen
2. Gutes Betriebsklima als „kleine Familie“
3. Digitales Arbeiten mit modernster Technik und Software der DATEV
4. Gemeinsame Abstimmung Ihres Fortbildungsprogramms
5. Attraktives Gehalt, Reisekostenersatz, bAV, VWL, Fahrgeld usw.
6. Moderner Arbeitsplatz im Herzen von Pfaffenhofen / Ilm
7. Kanzlei mit sehr gutem Image
8. Strikte Aufgabenorganisation zur Termineinhaltung
9. Kein Stress am 10. des Monats
10. Nahezu komplett selbständiges Arbeiten und eigenverantwortliche Kundenbetreuung (aktuelle Stellenangebote unter www.kanzlei-kusterer.de/jobs)



Kusterer GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
und Landwirtschaftliche Buchstelle

Auenstr. 10 • 85276 Pfaffenhofen • Tel. (08441) 277 51-0 • Fax: 277 51-1
Finkenweg 7 • 86577 Sielenbach • Tel: (082 58) 92 83 56
info@kanzlei-kusterer.de • www.kanzlei-kusterer.de

• Besteuerung der Land- und Forstwirte • Lohn- und Finanzbuchhaltung • Aufstellung von Jahresabschlüssen und Einnahmen-Überschuss-Rechnungen
• Erstellung von Steuererklärungen • Existenzgründungsberatung • Beratung in Erb- und Schenkungsfällen • Betriebswirtschaftliche und steuerliche Beratung im privaten und betrieblichen Bereich.

WIR SUCHEN

PACHTFLÄCHEN

ab ca. 5 ha für Photovoltaikanlagen



Möchten Sie sich eine Einnahmequelle für die Zukunft sichern und gleichzeitig einen Beitrag zur Energiewende leisten?

Wenn Sie Ihre Fläche zu realen Konditionen an uns verpachten wollen, kontaktieren Sie uns:

08251/20 46 00 • info@energiebauern.com

Damengymnastik



Für alle, die sich gerne fit halten, bieten wir verschiedene Möglichkeiten an: Immer montags 10.15 – 11.15 Uhr Damengymnastik in der Schulturnhalle mit Delia, Pilates, Fatburner, Wirbelsäulengymnastik..... Nichtmitglieder können eine 10er Karte (50,00€) erwerben. Einstieg jederzeit möglich!

Dienstags von 19.00 – 20.00 Uhr gibt es Zumba mit Michaela in der Schulturnhalle, laute Musik und abtanzen sind angesagt. Da kommt jeder ins Schwitzen. Mitglieder zahlen für die 10er Karte 20,00€ und Nichtmitglieder 60,00€.



Mittwochs 19.00 – 20.00 Uhr Step-Aerobic mit Michaela in der Schulturnhalle

mit flotter Musik powern wir uns die Stunde so richtig aus. Nichtmitglieder können eine 10er Karte (50,00€) erwerben. **Einstieg jederzeit möglich.**



Donnerstags von 19.00 – 20.00 Uhr gibt es ein präventives Ganzkörperworkout mit Anni Failer, auch hier ist der Einstieg jederzeit möglich.

Nichtmitglieder können eine 10er Karte (50,00€) erwerben.

Bei Fragen und Infos zu unserem Sportangebot der Damengymnastik meldet euch bei mir: Albrecht Regina Tel. 0152-57612121 oder aregina@web.de

Kinderturnen

Bewegung, Spiel und Spaß beim Mutter-Kind-Turnen und Kinderturnen.

Immer **Mittwoch Nachmittag** (außer in den Schulferien) können sich die Kleinen und Kleinsten aus Sielenbach richtig auspowern in der Turnhalle der Mittelschule Sielenbach unter professioneller Betreuung von Gertraud Beller und Franziska Scherer. An wöchentlich wechselnden Geräten und mit immer neuen Angeboten lernen die Kinder spielerisch und kindgerecht Gymnastik und Turnen und haben dabei Spaß.

Wir treffen uns zum:

Eltern-Kind-Turnen (ab 2 Jahren)

Mittwochs um 15:45 Uhr

und direkt im Anschluss zum

Kinderturnen ab (Vor-)Schulalter

Mittwochs um 16:45 Uhr

in der Turnhalle der Mittelschule Sielenbach

Bei Fragen steht Alice Lauria

unter 0179-6228391 gerne zur Verfügung





Termine Januar bis März 2023

Januar 2023

01. Januar	15:00 Uhr	Neujahrsschießen auf dem Dorfplatz
05. Januar	20:00 Uhr	Beachparty des Burschenvereins
13. Januar	18:00 Uhr	Neujahrsschießen und Ausschusssitzung SV Sielethaler
18. Januar	19:00 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal Sielenbach
20. Januar	19:00 Uhr	Übungsschießen / Schnupperschießen SV Sielethaler
21. Januar	14 - 15:30 Uhr	Online Führung Maria Birnbaum (nähere Infos Seite 54)
27. Januar	19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung des SV Sielethaler
29. Januar	14:00 Uhr	Großer Seniorennachmittag im Pfarrheim

Februar 2023

03. Februar	18:00 Uhr	Hüttenschießen
05. Februar	10:00 Uhr	Winterwanderung ab Maibaum (je nach Wetter) des SV Sielethaler
08. Februar	14:00 Uhr	Seniorennachmittag im Pfarrheim
08. Februar	19:00 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal Sielenbach
10. Februar	19:00 Uhr	Übungsschießen / Schnupperschießen des SV Sielethaler
10. Februar	15:00 Uhr	Frauenfasching im Pfarrheim
17. Februar	18:00 Uhr	Faschingsschießen des SV Sielethaler
18. Februar	14:00 Uhr	Kinderfasching im Pfarrheim
18. Februar	20:00 Uhr	Firefighter Party im Tödtenrieder Paradies
19. bis 21. Februar		Stundengebet in Maria Birnbaum

März 2023

01. März	14:00 Uhr	Seniorennachmittag im Pfarrheim
08. März	19:00 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal Sielenbach
17. März	19:00 Uhr	Generalversammlung der Gartenfreunde, Gasthaus Winterholler
25. März		Ramadama der Gartenfreunde
25. März	19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung des Partnerschaftskomitees
30. März	10:00 Uhr	Erstkommunion in der Pfarrkirche
31. März	18:00 Uhr	Osterschießen mit Abschlussfeier und Abendessen, SV Sielethaler



Termine April bis Juli 2023

April 2023

Im April		VG-Schießen des SV Sielethaler
Im April		Raiffeisenschießen des SV Sielethaler
01. April	14:00 Uhr	Seniorenachmittag im Pfarrheim
12. April	19:00 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal Sielenbach

Mai 2023

03. Mai	14:00 Uhr	Seniorenachmittag im Pfarrheim
10. Mai	19:00 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal Sielenbach
18. Mai	14:00 Uhr	Boulemeisterschaft des Partnerschaftskomitees auf dem Dorfplatz

Juni 2023

03. Juni		Bittgang nach Inchenhofen
14. Juni	19:00 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal Sielenbach
18. Juni		Kinderwallfahrt
24. Juni	18:00 Uhr	Grillfest SV Sielethaler (je nach Wetter)

Juli 2023

02. Juli	10:00 Uhr	Pfarrfest Sielenbach
12. Juli	19:00 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal Sielenbach
16. Juli	10:00 Uhr	Radltour des SV Sielethaler ab Maibaum (je nach Wetter)



Bürgermeister Heinz Geiling erreichen Sie telefonisch Montagnachmittag über die Gemeinde Sielenbach unter: 08258-9140 ansonsten auch unter 08258-1588.

Besuch aus Frankreich und gemeinsame Fahrt nach Prag



Als man im August 2019 die Heimreise von St. Fraimbault nach Sielenbach antrat, konnten sich die Partnerschaftskomitees der beiden Gemeinden noch nicht vorstellen, dass dies der letzte Besuch für die nächsten zwei Jahre sein sollte. Am 30. Juli 2022 war es aber endlich wieder soweit. Ein Bus aus der französischen Partnergemeinde mit Teilnehmern im Alter zwischen 10 und 74 Jahren traf gegen Mittag nach circa 16 Stunden Fahrt in Sielenbach ein. Dies sollte aus zweierlei Gründen ein ganz besonderes Wiedersehen werden. Zum einen, da das Partnerschaftskomitee aus St. Fraimbault mit Marion Davoust und Adeline Marianne in diesem Sommer zwei ganz neue, junge Präsidentinnen bekam, die zum ersten Mal die Reise anführten und zum anderen die Feier des 30jährigen Bestehens der Partnerschaft. Denn genau im Jahre 1992 wurde damals der Partnerschaftsvertrag der beiden Gemeinden unterzeichnet. So sollte auch das Programm ein ganz Besonderes in diesem Jahr werden und hatte mit dem gemeinsamen Besuch in Prag ein ganz großes Highlight.

Nach dem Mittagessen bei den Gastfamilien in Sielenbach und Tödtenried ging es am Ankunftstag zum Sautrogrennen des Burschenvereins. Einige Gäste aus St. Fraimbault wagten sich sogar ohne Vorkenntnisse und Training in die bereitgestellten Tröge und begaben sich auf den Kurs, der mit einigen Hindernissen und Aufgaben von der Brücke in Schafhausen bis zur Oberen Mühle in Sielenbach auf der Ecknach führte. Abends wurde dann gemeinsam in der Halle des Burschenvereins mit Gegrilltem und kühlen Getränken gefeiert.

Am Sonntag stand erst Mal Erholung und Austausch mit den Gastfamilien auf dem Programm, nachdem man sich ja nun doch circa drei Jahre nicht mehr sehen konnte. Nach dem Mittagessen fanden sich dann alle auf dem Dorfplatz ein. Es bestand dort die Möglichkeit zum Boule spielen und die jüngeren Mitglieder des Partnerschaftsvereins aus Sielenbach hatten einige Geschicklichkeitsspiele aufgebaut. Auch eine Überraschung hatten die Gastgeber parat. Der Citroen Oldtimer Club war mit 12 Fahrzeugen vor Ort und sorgte somit für eine große Freude bei den französischen Gästen. Wie der 1. Vorstand Michael Ritter bestätigte, kam der Besuch dadurch zu Stande, dass der Vorstand des Oldtimer Clubs einmal bei ihm angerufen hat, ob es tatsächlich stimmt, dass der Eiffelturm auf dem Sielenbacher Dorfplatz nachgebaut wurde und dies ein Ausflugsziel für seinen Club wäre. Im Gegenzug, so Michael Ritter, hatte der Oldtimer Club versprochen, beim nächsten Besuch der französischen Partnerschaftsgemeinde wieder nach Sielenbach zu kommen. Bei Pizza, Pasta und kühlen Getränken wurde noch bis weit in die Nacht gemeinsam gefeiert und getanzt.

Montags stand ein Besuch in Augsburg auf dem Programm. Ein Abstecher in die Fuggerei und anschließender Stadtführung durfte dabei nicht fehlen. Nach einer Stärkung in der Innenstadt ging es dann am Nachmittag zum Kuhsee, wo die Möglichkeit zum Sonnenbaden bestand. Aufgrund eines Gewitters musste der Nachmittag noch etwas abgekürzt werden. Zur Tradition über die Jahre geworden ist der gemeinsame Grillabend im Feuerwehrhaus Tödtenried. Es wurde nicht so lange wie am Sonntag gefeiert, da man am Dienstagmorgen schon zur gemeinsamen Fahrt nach Prag aufbrach.



Um 8 Uhr des Folgetages fuhren ein französischer und ein deutscher Bus mit circa 80 Personen an Bord in die Hauptstadt Tschechiens. Unterwegs machte man in Neuhäusl, dem verschwundenen Dorf Halt. Michael Ritter erklärte den Teilnehmern, dass nach dem 2. Weltkrieg hier ein ganzes Dorf an der „neuen“ Grenze zu Deutschland im Rahmen einer



25 Kilometer langen Sicherheitszone regelrecht platt gemacht wurde und somit vom Erdboden verschwand. Lediglich die Kirche und den Friedhof hat man stehen lassen. Am frühen Nachmittag traf man dann in Prag ein, wo man noch den Letna Park besuchte, von wo aus man auch eine tolle Aussicht auf die Innenstadt und die Moldau hatte.

Der Mittwochvormittag begann mit einer in beiden Sprachen geführten Stadtrundfahrt. Zunächst ging es mit dem Bus durch die Prager Neustadt, dann hinauf zur Prager Burg mit Veitsdom und anschließend zu Fuß durch die historische Altstadt. Bevor man den Abend mit böhmischen Knödeln und tschechischem Bier ausklingen ließ, stand noch eine Schifffahrt auf der Moldau auf dem Programm.

Am Donnerstag stand die Heimreise nach Sielenbach an. Beim Zwischenstopp in Marienbad, wurde das historische Kurbad besichtigt, in dem sich schon Kaiser Franz Josef erholt hatte. Auf dem Asiamarkt in Eger konnten noch die letzten tschechischen Kronen ausgegeben werden. Den Abend ließ man bei heißen Temperaturen in den Gastfamilien ausklingen.

Und dann hieß es am Freitagmorgen schon wieder Abschied nehmen. Um 8 Uhr versammelten sich alle Gastfamilien mit den Freunden aus St. Fraimbault am Rathaus in Sielenbach. Die beiden Vorstandschaften der Partnerkomitees schmiedeten dabei bereits Pläne für den Besuch der Sielenbacher/Tödtenrieder im Sommer 2023 in Frankreich, bei der auch eine Reise in die Normandie geplant ist. Der Abschied fiel den Freunden der beiden Partnerschaften sichtlich schwer, da man

sich nun seit über zwei Jahren nicht mehr getroffen hatte und es flossen einige Tränen. Im Gepäck der Franzosen blieben jedoch tolle Erinnerungen an sieben wunderschöne Tage in Sielenbach, Augsburg und Tschechien und im Kofferraum eine Menge Weißbier und Senf, der zurzeit in Frankreich Mangelware in den Regalen ist.



Boulemeisterschaft

Nach einer pandemiebedingter Pause von zwei Jahren konnte in diesem Jahr wieder die Dorfmeisterschaft im Boule, zu der das Partnerschaftskomitee Sielenbach auf den Dorfplatz eingeladen hatte, durchgeführt werden. Leider waren aufgrund der hohen sommerlichen Temperaturen nur wenige Spieler der Einladung gefolgt. So wurde von der Turnierleitung beschlossen, in Teams mit nur je zwei Spielern in zwei Gruppen zu starten. Die jeweiligen besten zwei Teams jeder Gruppe spielten im Anschluss über Kreuz und so kam es dann zum Finale zwischen Maria Kolbinger/Michael Kolbinger und Manfred Morasch/Michael Ritter. Schnell lagen die "Kolbingers" mit 7:1 in Führung, aber aufgrund einer grandiosen Aufholjagd von "Platzwart" Morasch und 1. Vorstand Ritter, konnten beide letztendlich das Finale mit 13:7 für sich entscheiden. Den 3. Platz sicherte sich das Duo Waldemar Hoffmann/Guy Morice durch ein 13:2 gegen Michael Seitz/Johann Neumair. Die anschließende Siegerehrung mit gemütlichem Beisammensein aller Spieler, Zuschauer und Mitglieder des Partnerschaftskomitees fand im Bauhof statt. Mit Pizza von Salvatore, Salaten und Kuchen der Mitglieder und natürlich kühlen Getränken wurden die Besucher wieder reichhaltig versorgt.



Die anschließende Siegerehrung mit gemütlichem Beisammensein aller Spieler, Zuschauer und Mitglieder des Partnerschaftskomitees fand im Bauhof statt. Mit Pizza von Salvatore, Salaten und Kuchen der Mitglieder und natürlich kühlen Getränken wurden die Besucher wieder reichhaltig versorgt.



Frankreichfahrt 2023

Im Sommer 2023 ist es endlich wieder so weit, dass wir unsere Freunde in der französischen Partnergemeinde St. Fraimbault-de-Prières besuchen können. Es erwartet uns ein äußerst interessantes und unterhaltsames Programm. Dazu gehören nicht nur eine gemeinsame Feier zum 30-jährigen Bestehen der Partnerschaft und eine Bilderrallye durchs Dorf, sondern auch ein Tagesausflug in das malerische Städtchen Sainte Suzanne und eine Drei-Tages-Tour an die Nordküste der Bretagne. Dort werden wir u.a. die Hafenstadt Saint-Brieuc und das Cap Fréhel mit seinem Leuchtturm besichtigen.

Die Frankreichreise des Partnerschaftskomitees Sielenbach findet vom 29. Juli bis 4. August statt. Detaillierte Informationen (Programmablauf, Kosten u.ä.) wird es im Frühjahr 2023 geben. Wer Lust hat mitzufahren, kann sich gerne frühzeitig bei Christa Ankner-Morice anmelden (Tel. 214 oder 726).



Blick auf das Cap Fréhel

Nikolaus und Weihnachtsmann ziehen im Kinderhaus Sonnenschein ein

Im Jahr 2020 gestaltete Maria Kolbinger als Mitglied der Künstlergruppe Aichach Creativ zwei Fenster des Aichacher Rathaus-Adventskalenders. Auch der 06. Dezember wurde ihr zugeteilt. Sofort hat Kolbinger eine Idee, die zu diesem Datum passt. „Eine Grundschullehrerin hat mich einmal darauf aufmerksam gemacht, dass man fast nur Schoko-Weihnachtsmänner und nur sehr selten Schoko-Nikoläuse kaufen kann. Seitdem achte ich ein wenig darauf und muss der Grundschullehrerin Recht geben. Deshalb lasse ich den Nikolaus einen Weihnachtsmann verschenken.“ Und so trägt das Bild, welches fast mannshoch, auf sechs einzelnen Fensterscheiben mit spezieller Acrylfarbe für Glas gemalt wurde, den Titel „Geschenk Weihnachtsmann“. Dargestellt ist der heilige Nikolaus mit seiner Mitra, der Bischofsmütze, im Vergleich zur Zipfmütze des Weihnachtsmannes. Nach Ende der Weihnachtszeit 2020 kehrte das Bild zu Maria Kolbinger nach Hause zurück, allerdings ohne Rahmen und Mittelstreben, da diese zum Aichacher Rathaus gehören. Da Kolbinger bei sich daheim keinen Platz zum aufstellen hat, und es zu schade ist um

nicht gesehen zu werden, fiel der Sielenbacher Künstlerin das Kinderhaus ein. Tatsächlich fand sich in Christoph Heumader aus Schönberg auch noch ein handwerklich begabter Papa, der extra für das Fenster einen passenden Rahmen entwarf und anfertigte. Nun kann das Bild künftig jedes Jahr aufs neue die kleinsten der Gemeinde zur Weihnachtszeit erfreuen und bringt ihnen gleichzeitig die Geschichte des heiligen Nikolaus näher. Begleitet wird der heilige Mann von einem Engel des Rathaus-adventskalenders, welches auf dem Bild verschmizt lächelnd neben ihm sitzt. Carolin Zehentbauer, Leiterin des Kinderhauses, ist Maria Kolbinger und Christoph Heumader dankbar für ihr Geschenk und freut sich über das neue dekorative Accessoire im Foyer des Kinderhauses.





KOMPLETTE STEUERLICHE, BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE
UND RECHTLICHE BERATUNG

Ihr Ansprechpartner in Tödtenried:
Dr. Benjamin Schmid

**DR. BENJAMIN
SCHMID**
Steuerberater
Diplom-Kaufmann Univ.
Diplom-Betriebswirt (FH)

**CONSTANTIN
SCHMID**
Steuerberater
Diplom-Kaufmann Univ.
Diplom-Betriebswirt (FH)
Landwirtschaftliche
Buchstelle

**JOSEF
SCHMID**
Steuerberater
Vereidigter Buchprüfer
Rechtsbeistand RAK
Landwirtschaftliche
Buchstelle

Memminger Straße 12 · 87772 Pfaffenhausen
Telefon 08265/594 · Telefax 08265/593

E-Mail: info@SteuerkanzleiSchmid.de · Internet: www.SteuerkanzleiSchmid.de

Deutschordenswallfahrtskirche Maria Birnbaum, Sielenbach

Mesner/in

mit geringen Hausmeister-Aufgaben
bei 6,5 Wochenstunden, unbefristet

gesucht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
P. Norbert J. Rasim OT, Wallfahrtsseelsorger
Wallfahrtskirche Maria Birnbaum, Maria Birnbaum-Str. 51,
86577 Sielenbach

Email: n.rasim@gmx.de Tel. 0176-95677686

Aufgabengebiet:

Liturgischer Dienst (HL. Messe, Hochzeiten)
Empfang von Wallfahrtsgruppen
Pflege und Betreuung der Wallfahrtskirche

Wir erwarten:

Interesse und Gespür für Liturgie
Zeitliche Flexibilität besonders an Sonn- u. Feiertagen
Teamfähigkeit, Aufgeschlossenheit und Freundlichkeit
Zugehörigkeit zur katholischen Kirche

Wir bieten:

Unbefristetes Arbeitsverhältnis
Vielseitige und selbständige Tätigkeiten
Einführungskurs für Mesner/in
Leistungsgerechte Vergütung

Wir suchen SIE!

Willkommen im Sportheim Sielenbach



Du suchst den passenden Ort für Deine Geburtstagsfeier, eine Kommunion
oder ein Klassentreffen? – Dann bist du bei uns genau richtig!

Im Sportheim Sielenbach kannst Du Feste aller Art bis zu 100 Personen feiern.



Bei Interesse melde Dich gerne bei Annemarie Schober unter 0170/5795651.

Wir freuen uns auf Euch!

Möchte Ihr Verein etwas in der
Tageszeitung veröffentlichen?

Alice Lauria

Handy 0179/6228391 oder
alice.lauria@yahoo.com

**Hofladen
Joachim Drexl Gbr**

Josef-Veit-Straße 20
86577 Sielenbach

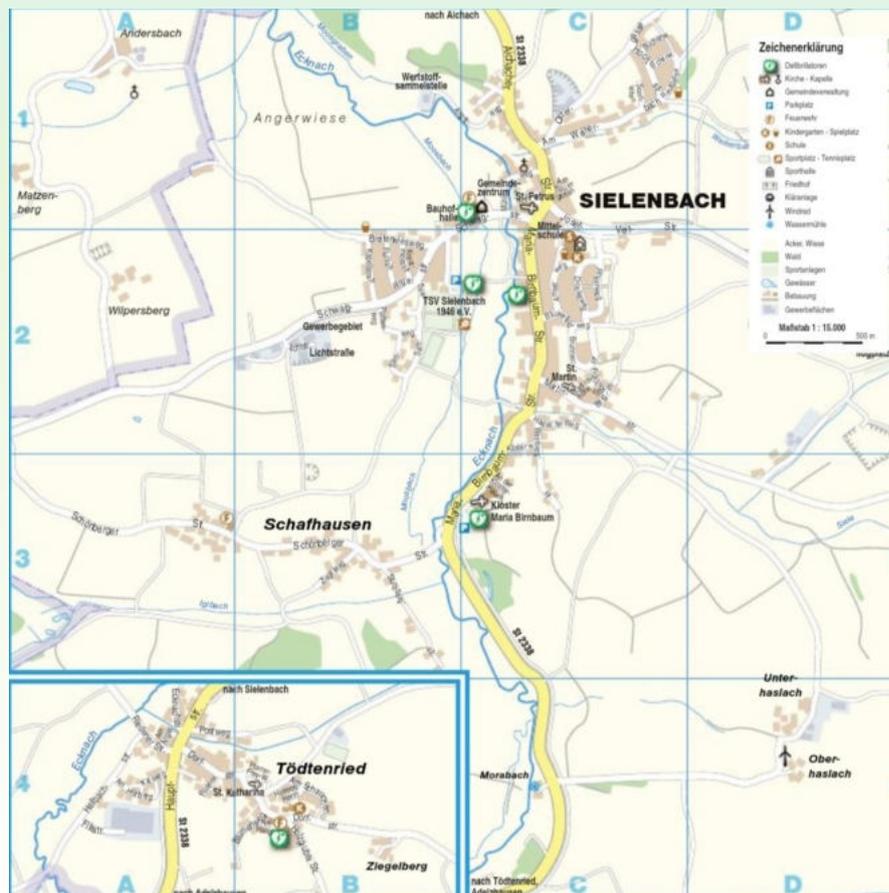
Telefon 0 82 58/7 55

**Hofladen
DREXL**
Metzgerei & Partyservice



Defibrillatoren in der Gemeinde Sielenbach

An folgenden Standorten gibt es in Sielenbach Defibrillatoren:
**Feuerwehr Sielenbach, Feuerwehr Tödtenried, Raiffeisenbank, Sparkasse,
 Sportheim und Maria Birnbaum.**



Aktuelle Tonnen-Leerungstage

Leerung der Restmülltonne: Mittwoch, ungerade Woche

Leerung der Biotonne: Freitag, gerade Woche

Die Termine für die Entleerung der Altpapier- und Gelben Tonne entnehmen sie dem Abfuhrkalender auf der letzten Seite

- Stellen Sie Ihre Tonne am Leerungstag ab 6:00 Uhr zur Abholung bereit
- Eine Änderung der Größe der Tonnen veranlassen Sie bitte bei der Kommunalen Abfallwirtschaft des Landkreises Aichach-Friedberg, Tel. 08251 / 86167-20 oder -22.
- Sorgen Sie für die Erreichbarkeit Ihres Grundstückes durch die Entsorgungsfahrzeuge. Schneiden Sie insbesondere Bäume und Sträucher auf Ihrem Grundstück stets soweit zurück, dass der Straßenraum von Ästen und Buschwerk freigehalten wird.

Gartler erkunden den Botanischen Garten München

Um 10 Uhr machten wir uns bei leichtem Regen auf den Weg nach München zum Botanischen Garten. Mit 40 Erwachsenen und vier Kindern war der Bus gut besetzt. Nach einer dreiviertel Stunde erreichten wir unser Ziel. Prompt hatte auch der Regen aufgehört. Nun konnte sich jeder alleine oder in kleinen Gruppen aufmachen, um den Garten zu besichtigen.



Es gab so viele verschiedene Bereiche mit Blumen, Sträuchern, Nutzpflanzen, riesigen Bäumen, einen großen Teich mit Seerosen, einen Steingarten.....und vieles mehr zu sehen.



Hallo, wer hat sich denn da im Bambus-Irrgarten versteckt?

In den Gewächshäusern konnte man dann südländische Pflanzen, Palmen und verschiedene Kakteen begutachten. Am späteren Nachmittag fuhren wir nach Bergkirchen und stärkten uns mit gutem Essen im Gasthof Groß, ehe wir wieder nach Sielenbach zurückkehrten.



Bei unserem diesjährigen Jahresabschluss begrüßte Hans Stadlmaier zahlreiche Mitglieder.

Nach einem kurzen Rückblick über das vergangene Jahr bedankte er sich bei den Mitgliedern für die fleißige Mithilfe (ob beim Energiefest, oder beim Klosterfest) - es waren immer genügend Kuchen vorhanden. In diesem Jahr feierten auch 20 Mitglieder einen runden oder halbrunden Geburtstag und bekamen ein kleines Geschenk vom Verein.



Leider waren nur neun Jubilare zu unserem Jahresabschluss gekommen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten Ingrid Matzka (Harfe) und Manuela Weichenberger (Hackbrett und Gitarre).



Für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit wünschen wir Euch gemütliche Stunden, ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2023.

Hans Stadlmaier und die gesamte Vorstandschaft

Gartenfreunde Sielenbach / Tödtenried

Folgende Geräte können beim Gartenbauverein gegen Entgelt ausgeliehen werden:

	bis 4 Stunden		bis 24 Stunden	
	Mitglied	Nicht Mitgl.	Mitglied	Nicht Mitgl.
- Vertikutierer	15,00 €	30,00 €	23,00 €	38,00 €
- Gartenfräse	15,00 €	30,00 €	23,00 €	38,00 €
- Gas-Grill	15,00 €	30,00 €		
- Kaffeeautomat	15,00 €	30,00 €		

Die Gartengeräte sind bei Sepp Straßer untergestellt. Die Ausgabe erfolgt ebenfalls durch Sepp Straßer (Tel. 346).

Grill und Kaffeeautomat-Ausgabe erfolgt durch Petra Schuster (Tel. 1257)

Neues von der Tennisabteilung

Konzept der Nachwuchsförderung geht auf

Punktspiele

Die vergangene Punktspielsaison verlief für unsere Mannschaften durchwachsen. Das Ziel der „Herren 55“, die Landesliga 1 zu halten, konnte - wie erwartet – nicht erreicht werden. Mit nur einem Sieg belegten sie den letzten Tabellenplatz und spielen nächstes Jahr in der Landesliga 2. Die „Herren 65“ erreichten mit dem 2. Platz die Vizemeisterschaft in der Südliga 2. Die „Damen“ befanden sich auf dem 5. Tabellenplatz in der Südliga 3 im mittleren Tabellenbereich, womit sie ihr ausgegebenes Ziel erreicht haben.

Nachwuchsarbeit

Auch während der gesamten Punktspielsaison waren unsere Verantwortlichen im Nachwuchsbe-
reich (Jugendwartin Hanser und Trainerin Neumeyr mit ihrem Stab) tätig und hielten nach einem
ausgearbeiteten Plan ihre wöchentlichen Trainingseinheiten ab. Höhepunkte dieser Einheiten wa-
ren das **Mini- und Tenniscamp** am ersten Wochenende im August. An zwei aufeinanderfolgen-
den Tagen gab es ein gebündeltes mehrstündiges Trainingsprogramm incl. Mittagsessen. Die Kids
hatten viel Spaß und am Ende erhielten sie ihre gewonnenen Urkunden und Sachpreise ausgehän-
digt. Viel Arbeit für den Trainerstab. Entlohnung waren für sie die gezeigten Fortschritte und die
Freude bei den Kindern und Jugendlichen.



Minicamp » Trainerin Theresa Neumeyr mit den Kleinsten



Tenniscamp » Trainerstab mit Kindern und Jugendlichen

In den Sommerferien pausierte der Trainingsbetrieb. In dieser Zeit fand aber zur Überbrückung je-
den Donnerstag nachmittags unser „**Ratz-Fatz**“ Ferienprogramm statt. Hierbei übernahmen die El-
tern und Betreuer aus der Damenmannschaft die Aufsicht für die Kinder und Jugendlichen während
der Ausübung ihrer Sportart.

Auch während der gesamten Wintermonate findet in der Turnhalle wöchentlich ein Training für ins-
gesamt 4 Gruppen im Nachwuchsbereich statt.

Sommerfest und Jahreshauptversammlung

Gut besucht war das Sommerfest am 27.08. in der Stockschützenhalle. Geplant war zwar das Fest
mit Tennisspiel am Nachmittag im Freien abzuhalten. Aber die Witterungsverhältnisse zwangen
uns, auf die Halle auszuweichen. Ein Novum des Festes war, dass die Generalversammlung in das
Sommerfest integriert wurde. Am Spätnachmittag wurde die Versammlung abgehalten. Marcus
Speckner bescheinigte der Abteilung ein gutes Standing und ging in seinem Rückblick nochmals
explizit auf die hervorragende Nachwuchsarbeit ein.

Dass es bei der Abteilung derzeit stimmt, zeigen auch die Mitgliedszahlen. 163 Mitglieder, davon 49 Kinder und Jugendliche zählt derzeit die Abteilung. Ein Plus von 46 Mitgliedern in den letzten beiden Jahren. Auf der Tagesordnung standen auch Neuwahlen, die Bürgermeister Heinz Geiling anstandslos über die Bühne brachte. Nachfolgendes Bild zeigt die gewählten Funktionäre, deren Zuständigkeiten auch auf unserer Tennis-Webseite ersichtlich sind.



Ausblick auf 2023

Ende April / Anfang Mai findet wieder der **Schnuppertag** auf unserer Anlage statt.



Sommertraining 2023

Auch kommenden Sommer findet wieder ein regelmäßiges Training für Kinder und Jugendliche statt. Die Gruppeneinteilungen werden anhand der Anmeldungen voraussichtlich bis Ende April 2023 vorgenommen und die erste Trainingsrunde startet im Mai 2023. Während der Schulferien pausiert der Trainingsbetrieb. Entsprechende Informationen werden rechtzeitig über den bekannten Email-Verteiler bekannt gegeben. Neue Teilnehmer können ihr Interesse per Email an Tennis@TSV-Sielenbach.de bekunden und weitere Informationen zum Trainingsbetrieb erfragen.

Tenniscamp Kinder 2022

Früh übt sich, wer ein Meister werden will. Unter diesem Motto führte die Tennisabteilung des TSV Sielenbach das Talentino Tenniscamp und Mini-Camp für Kinder von 5 bis 12 Jahren durch. Das Camp fand sowohl Samstag, wie auch Sonntag jeweils von 9 bis 14 Uhr statt. Die 13 Kinder durchliefen dabei jeden Tag drei Stationen, wo ihnen neben den Standardschlägen, wie Aufschlag, Vorhand und Rückhand auch die Themen Bewegung, Koordination und Geschicklichkeit von den drei Trainerinnen, Nicole Neumeyr, Theresa Neumeyr und Susan Taj vermittelt wurden. Für die Verpflegung wurde an beiden Tagen mit Hamburgern und Pasta von Seiten des Vereins bestens gesorgt. Der Sonntag schloss das Camp dann mit einer kleinen Tennis- und Geschicklichkeits-Olympiade ab. Jeder Teilnehmer erhielt zum Abschluss einen Sachpreis und ein kühles Eis.



Die Teilnehmer des Talentino Tenniscamp des TSV Sielenbach mit den Trainerinnen, Nicole Neumeyr (links), Theresa Neumeyr (rechts 2. Reihe) und Susan Taj (kniend rechts vordere Reihe)

Weißer Engel für Elisabeth Echter

Elisabeth Echter bekam vom bayerischen Gesundheitsminister Klaus Holetschek den Weißen Engel verliehen. Diese Auszeichnung für besondere ehrenamtliche Verdienste im Gesundheits- und Pflegebereich wurde Echter, die von Bürgermeister Heinz Geiling zur Verleihung nach Memmingen begleitet wurde, für ihr Engagement in der Hospizarbeit für das St. Afra Hospiz Aichach verliehen. Wie der Gesundheitsminister betonte, werde Echter nie müde, sich um die unheilbar Kranken zu kümmern und diesen auf ihrem letzten Weg würdevoll zur Seite zu stehen. Ob im Hospiz, im Krankenhaus, bei den Sterbenden zu Hause, im Obdachlosenheim oder in der Asylbewerberunterkunft, kein Weg ist Echter zu weit. Selbst an Feiertagen wie Weihnachten oder Ostern bietet sie Begleitung an. Mit den Worten „Ihr Engagement ist beeindruckend und ein Vorbild für unsere Gesellschaft“ bedankte sich der Minister bei Elisabeth Echter persönlich.





SKIKURS 2023

Der Skiclub Sielenbach veranstaltet auch in diesem Winter Ski- und Carvingkurse und Tagesfahrten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

**WANN
UND
WO**

07. und 14. Januar nach Grasgehren
21. und 28. Januar nach Söll am Wilden Kaiser
ABSCHLUSSRENNEN: 04. Februar in Sudelfeld
AUSWEICHTERMIN: 11. Februar

APRÈS-SKIFAHRT: 11. März 2023
nach Söll am Wilden Kaiser
Skigebiete können je nach Schneeverhältnisse variieren.

ABFAHRT: 6 Uhr am Rathaus in Sielenbach

ANMELDUNG SKIKURS: Anmeldeformular unter tsv-sielenbach.de
ANMELDESCHLUSS: 19. Dezember 2022

INFORMATION: Empfohlenes Mindestalter für die Kurse ist 6 Jahre.
Für Kursteilnehmer ist ein Beitritt zum TSV Sielenbach zwingend erforderlich.
Für alle Kursteilnehmer besteht Helmpflicht!

ANMELDUNG TAGESFAHRT: unter tsv-sielenbach@web.de



TSV SIELENBACH

Patrozinium und Pfarrfest



Bei herrlich heißem Sommerwetter fand in der Pfarrgemeinde Sielenbach nach zweijähriger Pause wieder das Pfarrfest statt. Gleichzeitig wurde das Patrozinium St. Petrus davor in einem feierlichen Gottesdienst gefeiert, der vom Kirchenchor musikalisch gestaltet wurde. Für seine Predigt hatte sich Pater Norbert Rasim etwas Spezielles einfallen lassen. Links und rechts vom Altar hatte er zwei Leinen spannen lassen, auf denen er die Vereinshemden der Sielenbacher Ortsvereine aufgehängt hatte. Zu jedem Verein begründete er dann, warum es wichtig ist, diesen Verein in der Gemeinde zu haben und wie dadurch die Gemeinschaft im Ort gefördert wird. Im Anschluss an den Gottesdienst stärkte man sich bei Rollbraten, Salaten und kühlen Getränken. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Blaskapelle Sielenbach. Für die Kinder gab es mehrere Spielstationen und Schminken im Garten des Pfarrhauses. Am Nachmittag wurde im Pfarrheim dann auch noch Kaffee und Kuchen angeboten. Rundum wieder ein gelungenes Fest bei prächtigem Wetter.



Klosterfest

Schon früh am Morgen des 15. August herrschte Bewegung und fleißiges Schaffen in Sielenbach und Schafhausen. Eifrig wurden noch Kräuterbüschel in den Haushalten gesammelt und gebunden und die Vereine und Gläubigen machten sich für die Prozession anlässlich des Feiertags Mariä Himmelfahrt fertig. Angeführt von der Blaskapelle Sielenbach und den Fahnenabordnungen zog man dann betend und singend von der Martinskirche über die Obere Mühle nach Maria Birnbaum. Auch das Gnadenbild der Mutter Gottes wurde vom Blauen Bund mitgetragen und die „verschwundene“ Marienfahne, die erst vor wenigen Jahren von Michael Ritter wiedergefunden wurde, durften dabei nicht fehlen. Im Klostergarten unter freiem Himmel zelebrierte Pater Norbert Rasim vor rund 300 Gläubigen den feierlichen Gottesdienst der musikalisch von der Blaskapelle Sielenbach begleitet wurde. Rechtzeitig zu Beginn der Messe riss der Himmel auf und die Sonne kam zum Vorschein. Pater Norbert konnte neben Bürgermeister Heinz Geiling auch eine Pilgergruppe aus Rinnenthal begrüßen, die zu Fuß nach Maria Birnbaum gekommen war. Mit den Worten „Heute ist einer der schönsten Tage des Kirchenjahres“ begann Pater Norbert seine Predigt. Er stellte auch nochmals fest, dass in der Bibel eigentlich sehr wenig über Maria geschrieben ist. Trotzdem stellt sie sich für viele Gläubige als Mutter des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe dar und wird oft angebetet, wenn Gläubige eine Ansprache brauchen oder in Not sind. Ansonsten aber war sie lieber im Hintergrund und zurückhaltend, so Pater Norbert weiter. Anschließend konnte man sich im Klostergarten mit Rollbraten und kühlen Getränken stärken. Später gab es dann auch vom Gartenbauverein noch Kaffee und Kuchen. Den Abschluss des Festtages zu Ehren der Mutter Gottes bildete am Nachmittag eine Kirchenführung und eine feierliche Marien Andacht mit Aussetzung des Allerheiligsten.



Kinderwallfahrt



Nachdem Anfang Juni 30 Pilger und Pilgerinnen der Pfarrgemeinde Sielenbach und Wollomoos zusammen mit Pater Norbert und Frater Samuel nach Inchenhofen zur Wallfahrt des Heiligen St. Leonhard gewandert sind, fand am 19. Juni die Kinder- und Jugendwallfahrt des Pfarrverbands Altomünster-Sielenbach statt. Zwei Jahre konnte diese pandemiebedingt nicht stattfinden und aufgrund der extrem hohen Temperaturen mussten in diesem Jahr kurzfristig Streckenänderungen vorgenommen werden. Ursprünglich war geplant von Rudersberg nach Maria Birnbaum zu pilgern, aufgrund der Hitze entschied man sich aber nur von der Pfarrkirche St. Petrus in Sielenbach nach Maria Birnbaum zu wandern. Pater Norbert konnte in der Pfarrkirche 35 Kinder aus Altomünster, Sielenbach, Wollomoos und Oberzeitelbach begrüßen. Die Wallfahrt begann mit der Quizfrage: „Was bedeutet eigentlich Wallfahrt“. Von den Kindern kamen dazu gute Vorschläge die Pater Norbert dann zusammenfasste in „Wallfahrt ist sich Zeit zu nehmen mit Jesus im Gebet und in der Stille“. Auch zeigte er den Kindern noch die Figur des



Hl. Jakobus in der Pfarrkirche, nach dem der gleichnamige Pilgerweg benannt ist, der bis nach Portugal führt. Nachdem jedes Kind seinen Fingerabdruck und Namen auf dem diesjährigen Pilgerplakat gemacht hatte und dafür auch noch einen Anstecker für die Wallfahrt bekam, wurde auch gleich noch die 1. Station im Schutz des kühlen Kirchenschiffes abgehalten. Das Motto der Kinderwallfahrt 2022 lautete „Friede und Versöhnung“. Die Gruppe aus Altomünster hatte hierzu ein Schauspiel mit einigen Kindern vorbereitet. Dann ging es angeführt von der Wallfahrterfahne auch schon los in die Hitze und man zog über den Dorfplatz zur zweiten Station in der Stockhalle am Sportgelände. Die 2. Station wurde von der Gruppe aus Wollomoos gestaltet. Hier drehte sich alles um die Friedenstaube. Die Kinder nahmen in einem Kreis aus Regenbogenfarben Platz und lauschten gespannt den Erklärungen über die Friedenstaube und der Geschichte der Arche Noah. Vor dem Weitermarsch bekam jedes Pilgerkind noch eine Friedenstaube. Nach einer Stärkung mit Wasser, welches von der Freiwilligen Feuerwehr Wollomoos in diesem Jahr transportiert wurde, ging es entlang dem Samweg zu den nächsten Stationen bei der Oberen Mühle in Sielenbach. Im Schatten hatte die Gruppe aus Oberzeitelbach ein Friedensmemory für die Kinder vorbereitet. Die letzte Station wurde dann vom Team aus Sielenbach angeleitet. Die Kinder sollten auf die Melodie des bekannten Liedes „Laudato Si“ einen Text mit Bezug auf Frieden und Versöhnung vorbereiten, was dann zum Abschluss dieser Station von den Kindern vorgetragen wurde. Das letzte Stück bis zur Wallfahrtskirche Maria Birnbaum waren dann noch wenige hundert Meter. Dort wurde dann auch der offizielle Teil der Kinderwallfahrt 2022 im Rahmen eines Gottesdienstes geleitet von Pater Norbert abgeschlossen. Er ging in seiner Predigt nochmals ausführlich auf das diesjährige Motto ein und zeigte den Kindern mit einem Fanwimpel seines Fußballvereines Eintracht Frankfurt, wie wichtig das Thema Verbundenheit und Zusammenhalt in der Gesellschaft ist. Im Anschluss an den Gottesdienst erhielten die tapferen Pilgerinnen und Pilger zur Stärkung noch Würstel und zur Abkühlung Eis.



Abschied der vierten Klassen

Für die Klassen 4a und 4b der Grundschule Adelzhausen-Tödtenried war der Abschluss der Grundschulzeit und Beginn der Ferien zwar durchaus ein freudiges Ereignis, aber trotzdem sind einige Tränen geflossen, da nach einer Zusammengehörigkeit von vier Jahren nun die „Gemeinschaft“ teilweise getrennte Wege gehen wird. Auch Gudrun Daniel hatte bei Ihrem Abschiedsgruß an ihre lieben Kinder mit feuchten Augen zu kämpfen. Neben den Mittelschulen werden nun auch einige die Realschulen und Gymnasien im Landkreis und den Nachbarlandkreisen besucht. Die Kinder ersten bis dritten Klassen standen Spalier auf dem Weg vom Klassenzimmer bis in den Innenhof. Die 4b hatten sich dazu extra mit Lederhosen und Dirndl fesch gemacht und das Lied von Andreas Bouranie „Auf uns“ mit abgeändertem Text vorgetragen. Die 4a hatte ihre Gedanken und Erinnerungen aufgeschrieben und in eine Zeitkapsel ge-

steckt, die dann auf dem Gelände vergraben oder im Schulhaus verschlossen wird. Zum Abschluss tanzten alle Schüler, Eltern und Lehrer zum Lied „Jerusalem“.



Schulfest in der Grundschule Adelzhausen

„John Miles“ hätte seine große Freude an dem diesjährigem Schulfest der Grundschule Adelzhausen gehabt, denn das Motto lautete schlicht und einfach „Musik“. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 hatten zusammen mit ihren Lehrkräften ein Programm voller Musik, Freude und Lebenslust in der Schulturnhalle vorbereitet. Neben den 150 anwesenden Eltern und Angehörigen konnte die Schulleiterin, Gudrun Daniel, auch die beiden Bürgermeister der Gemeinden, Lorenz Braun (Adelzhausen) und Heinz Geiling (Sielenbach), sowie Alt-Bürgermeister Martin Echter, Pfarrer Eberhard Weigel, Schulrätin Ingrid Hillenbrand und die Geschäftsstellenleitung Raiffeisenbank Wittelsbacher Land vertreten durch Frau Michaela Schoder als Ehrengäste begrüßen. Danach ging es auch schon mit den Aufführungen los. Den Anfang machten die Kinder der 4b mit einer musikalischen Begrüßung zum Thema „Musik“. Die Erstklässler hatten danach das passende Lied für die derzeitige Wetterlage parat „Ich liebe den Sommer“ und schon eine Art Vorfreude auf die Ferien. Auch die Gitarren- und Ukulele-AGs, die schon seit einigen Jahren ein fester Bestandteil des Wahlfachunterrichts sind, durften mit Darbietungen nicht fehlen. Vor allem „I got a feeling“ im Original von den

Blacke Eyed Peas animierte die Zuschauer zum Mitsummen und –klatschen. Ein Highlight der Veranstaltung war der Tanz der 2. Klassen. Prätig gekleidet in Dirndl und Lederhosen führten die Jungs und Mädels die Kikeriki- Polka auf. Sie tanzten dabei um einen „Misthaufen“ auf dem der Gockel stand und immer wieder in der Polka laut „Kikeriki“ rief. Die Drittklässler hatten eine coole Performance des





Mega-Hits von Quaterhead „Head Shoulders Knees und toes“ einstudiert. Der Abschluss der Veranstaltung wurde noch einmal recht emotional. Zunächst berichtete Monika Hoffmann ein wenig von der Partnerschule auf Haiti und dass dort zumindest versucht wird, täglich eine warme Mahlzeit für Kinder im Rahmen einer Reis- und Bohrensuppe zu machen, die sie mit den Kindern am diesjährigem Sommerfest gemeinsam kochen möchte. Die Klasse 4 b führte danach noch einen wunderschönen Bänderanz auf. Den endgültigen Abschluss bildete letztlich das Lied „Jerusalema“. Nach und nach reihten sich alle Klassen zu der Performance ein und so war die Fläche der Schulturnhalle am Schluss komplett voll. Auf den musikalischen Teil konnte danach der kulinarische Part folgen. Ein riesiges Buffet, gezaubert von den Eltern der Schülerinnen und Schüler schlängelte sich durch das ganze Schulhaus und es war sicherlich für jeden etwas dabei. Auch konnten Getränke vom Elternbeirat bezogen werden. Rundherum ein gelungenes Fest bei sehr heißen sommerlichen Temperaturen, bei dem auch, wie gesagt, John Miles seine Freude gehabt hätte.



Klima-Projekttag der Grundschüler

In der Grundschule Adelzhausen drehte sich im November alles um das Thema „Klima“. Unter dem Motto „Werde Klimaheld!“ beschäftigen sich die 195 Kinder der ersten bis vierten Klassen mit verschiedenen Aspekten des Klimawandels, Klimaschutzes und vor allem damit, was jeder einzelne für ein besseres Klima tun kann. Auftakt war in der Turnhalle der Grundschule, gemeinsam wurde hier das einstudierte passende Lied „Klimaheld“ gesungen und jede Klasse stellte nacheinander ihr jeweiliges Projekt vor. So haben die ersten Klassen ein Klimafrühstück geplant in dem es darum geht, wo und wann man am besten Obst und Gemüse kauft, Stichwort: regional und saisonal. Es wird aber auch über den Müll gesprochen der beim Frühstück zubereiten anfällt und wie man diesen bestmöglich reduziert oder ganz vermeidet. Aber auch biologischer Lebensmittelanbau ist in den ersten Klassen ein Thema. Die zweiten Klassen kümmern sich um Weihnachtsschmuck für den Christbaum der Schule, aber nicht irgendein Schmuck, sondern natürlich passend zum Thema Recycling: Schmuck, gefertigt aus Müll. Auch in den dritten Klassen ist das Thema Abfall im Vordergrund: Welche Müllarten gibt es? und wie funktioniert Mülltrennung? Aber auch Kunst aus Müll wird hier gefertigt. Die vierten Klassen hingegen erarbeiten Plakate und Stationen, in den es um Themen wie Wasser sparen, Fleischkonsum reduzieren, artgerechte Tierhaltung und Biologische Landwirtschaft geht. Auch wird beispielsweise der Frage nachgegangen, wieviel Wasser für die Herstellung einer einzigen Jeanshose verbraucht wird. Rektorin Gudrun Daniel lobte die Kinder für ihr Engagement und zeigte sich sehr gespannt auf die Ergebnisse der Projektwoche. Zu einer gemeinsamen Religionsstunde wurde später Monika Hofmann von der Haiti Kinderhilfe erwartet, welche unter anderem erzählen sollte wie das Leben der Kinder in Haiti aussieht und warum es dort nur zwei Stunden pro Tag Strom gibt. Der Text des einstudierten Liedes spricht von Hitze und Dürre, schmelzenden Pol-



kappen, Müll im Meer und Artensterben. Aber auch die Lösungen für diese Probleme werden besungen und im Refrain werden die Schüler dazu aufgerufen „Komm mach mit und werde Klimaheld!“



Abschied von Claudia Gadsch

Nach 33 Jahren sagt Claudia Gadsch Lebewohl – auch Elisabeth Strobl wird für 42 Jahre Dienst an der Mittelschule verabschiedet



Wahrscheinlich hat sich Claudia Gadsch im September 1989 noch nicht vorstellen können, dass sie einmal 33 Jahre lang an derselben Schule bleiben und davon auch noch 15 Jahre als Rektorin leiten wird. Gadsch hat in dieser Zeit von Anfang an für den Erhalt der Mittelschule gekämpft und auch dafür gesorgt, dass man lerntechnisch, organisatorisch und zum Thema Digitalisierung im Moment da steht, wo man nun angekommen ist und zu den weitest entwickelten Mittelschulen in Schwaben zählt.

So war es nun auch selbstverständlich, dass die Gemeinde und das Schulamt sie Ende Juli in den wohlverdienten Ruhestand im Rahmen einer kleinen Feier im Innenhof der Mittelschule verabschieden wollten. Zu den anwesenden Ehrengästen gehörten neben dem Bürgermeister der Gemeinde, Heinz Geiling seinem Stellvertreter Franz Moser, Claudia Gänswürger vom Schulamt und der Altbürgermeister Martin Echter, der 18 Jahre im Rahmen der Gemeindefarbeit Gadsch und die Schule tatkräftig unterstützte. Natürlich waren auch die aktuellen Lehrkräfte um den Konrektor, Marc Pyka und der ehemalige Lehrer Alfons Kern anwesend.

Aber nicht nur Claudia Gadsch sagte „Lebewohl“ sondern auch die langjährige Aufsicht, Frau Elisabeth Strobl wurde verabschiedet. 42 Jahre war sie an und für die Schule tätig. In seiner Laudatio blickte Heinz Geiling, der bei Amtsantritt von Frau Strobl gerade seine Ausbildung im Landratsamt begann, so Geiling, noch einmal auf die lange Dienstzeit zurück. Angefangen hat alles im September 1980 unter dem damaligen Schulleiter Palowsky. Bürgermeister war zu dieser Zeit Andreas Schöfbeck und anfangs hat sie neben ihrer Haupttätigkeit als Aufsicht sogar noch die Schule gereinigt. Sie hat einige Rektoren erlebt und im Jahr 2007 begann dann auch die Zusammenarbeit mit Claudia Gadsch als Rektorin. In dieser langen Zeit hat sie Generationen von Kindern betreut. Gadsch konnte sich rückblickend auch noch ganz gut an ihre ersten Schultage in Sielenbach im Jahre 1989 erinnern und wie sie damals liebevoll von Frau Strobl an die Hand genommen wurde. Die Aufnahme war einfach „heimelig“, so die scheidende Schulleiterin. Für sie war Elisabeth Strobl immer „Mädchen für alles, Begleiter auf Klassenfahrten, Frau mit großem Herz, Security und auch Schafkopf-Spezi, obwohl Claudia Gadsch gar kein Schafkopf spielen konnte. Zur Melodie des Liedes „Babicka“ von Karel Gott hatte Michaela Te Kock mit ihrem Lehrerkollegium einen neuen Text über das Arbeitsleben von „Elisabeth“ (Strobl) einstudiert und so kam dabei auch heraus, dass sie wohl bei einer Klassenfahrt am Gardasee „heißblütige Italiener“ in die Flucht schlagen musste.

Nach einer kurzen Pause, bei der sich die anwesenden Gäste mit einer Brotzeit und kühlen Getränken stärken konnten, würdigte zunächst Heinz Geiling die Verdienste von Claudia Gadsch. Als junge Lehrerin trat sie nach kurzen Gastspielen in Kühbach und Mering 1989 ihren Dienst in Sielenbach an. 2007 wurde ihr die Leitung der Schule übertragen und 2009 wurde sie auch offiziell zur Rektorin ernannt. Dieses Amt hatte sie nun bis zu ihrem Ausscheiden zum 31. Juli 2022 inne und wurde seit 2015 von Marc Pyka als Stellvertreter unterstützt. Mit Beginn des Ausbaus des Schulsystems auf die sechsstufige Realschule im Jahre 2000 begann der unermüdliche Kampf und Einsatz von Gadsch um den Erhalt der Mittelschule Sielenbach. Kleine Mittelschulen wie Sielenbach wurden geschlossen, aber Dank ihrer Mitstreiter wie dem damaligen Bürgermeister und Weggefährten Martin Echter und dem Landtagsabgeordneten Pachner konnte die Mittelschule Sielenbach erhalten bleiben. Ein weiterer Schritt zum langfristigen Erhalt der Schule war die Eingliederung der selbigen in den Schulverband Friedberger Land im Jahre 2011. Wie Geiling weiter berichtete, ist derzeit die Mittelschule Sielenbach die einzige iPad Schule im Landkreis Aichach-Friedberg in dieser Art. Die Schule geht auf die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Schülers ein, so der Ratschuhchef weiter und ist auch bei den angrenzenden Landkreisen beliebt als Gastschule.

Claudia Gänswürger hob in ihrer Rede auch noch einmal den Pioniergeist von Claudia Gadsch hervor.



1999 hat sich Gadsch zum Thema Informatik weiterbilden lassen und hat dies dann auch kurz darauf als Wahlpflichtfach an der Mittelschule eingeführt. Zusammen mit dem Konrektor Marc Pyka hat sie das Thema Digitalisierung an der Schule stetig vorangetrieben und die Früchte konnte man nicht nur in der Coronazeit ernten. Sondern man ist hier auch ein Vorreiter in Schwaben und Bayern geworden. Auch das Projekt „Schulhund“, bei dem sich jede Woche eine andere Klasse um den Hund kümmert, ist einzigartig seit einigen Jahren in ihrer Art. Ein Aufgeben, so Gänswürger, gab es im Arbeitsalltag und Wortschatz von Gadsch nie. Die Kolleginnen und Kollegen verabschiedeten Claudia Gadsch noch auf die Melodie des STS-Hits „Fürstenfeld“ und so lautete der Refrain dann „Sie wollte immer furt – nur am Schreibtisch sitzen tut nicht gut“ und „Eine Schule ohne Dich – ja das wollen wir nicht“.

Motorradfahren ist ihre große Leidenschaft und dieser wird sie sich nun mit ihrem Mann in der nächsten Zeit intensiver widmen. Eine circa vierwöchige Tour durch die Pyrenäen in Frankreich bis nach Porto/Portugal und eine Pilgerreise nach und durch Japan steht mittelfristig auf ihrer Liste. Aber vor allem hat sie

nun viel mehr Zeit um sich ihren Enkelkindern zu widmen, so Gadsch. Zum Ende der Veranstaltung richtete sie sichtlich gerührt noch das Wort an die Gäste. „Schaffen, ist eine Schöpfungsaufgabe vom Lieben Gott an die Menschen“ und „Man lebt nur einmal – aber, wenn man es richtig macht, dann ist einmal genug“ – so Claudia Gadsch. Ihr Dank galt auch den Bürgermeistern, Gemeinderat, Geistlichen und allen Vereinen Sielenbachs und sie verabschiedete sich mit den Worten „Alles hat seine Zeit“.



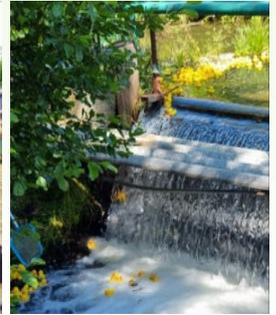
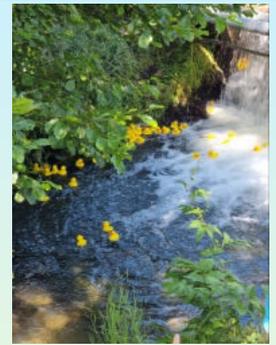
Mittelschule Sielenbach **unter neuer Leitung**

Mein Name ist Johannes Sedlmeyr und ich darf Sie als Schulleiter zu Beginn des neuen Schuljahres an der Mittelschule Sielenbach herzlich begrüßen. Auch wenn ich die letzten 3 1/2 Jahre im Landkreis Augsburg als Konrektor beschäftigt war, ist Sielenbach für mich kein unbekanntes Pflaster. Zum einen komme ich aus Dasing, wo ich inzwischen mit meiner Frau und meinen zwei Kindern wohne, zum anderen habe ich meine Lehrerlaufbahn im Landkreis Aichach Friedberg begonnen. Jetzt bin ich also in der Heimat „angekommen“ und darf die Mittelschule Sielenbach mit zukunftsweisendem Profil Digitalisierung und die eng zusammenstehende Schulfamilie übernehmen.



Entenrennen

Gut dreihundert nummerierte Gummienten schwammen um den halben Sielenbacher Dorfplatz in einem spektakulären Rennen über Stromschnellen und Wasserfälle die Ecknach herunter. Hunderte Kinder fieberten mit ihren teils bunt bemalten Enten mit und warteten gespannt an der Ziellinie, ob ihre Ente als erste ankommt. Die fünf schnellsten Enten gewannen die Hauptpreise, danach wurden im Losverfahren noch viele weitere spannende Preise an die Kinder verteilt. Organisiert hatte das Rennen das Kinderhaus Sielenbach im Rahmen des Energiefestes der Gemeinde und der Energiebauern.



600 Euro Spenden für Kinderhaus aus Badeenten-Rennen

Das erste Sielenbacher Badeentenrennen, das im Juli 2022 in der Ecknach stattgefunden hatte, war aus Sicht des Kinderhaus Sonnenschein ein voller Erfolg! 600 Euro konnte der Elternbeirat, der das Rennen im Rahmen des Energiefestes organisiert hatte, der Leiterin Carolin Zehentbauer überreichen. Die hohe Summe kam zustande, weil die Energiebauern die Badeenten gesponsert hatten. Somit konnte der gesamte Erlös aus dem Entenverkauf gespendet werden. Für die Preise sorgten zahlreiche Unternehmen aus dem Landkreis: Tatonka, Cineplex Aichach, Hit, DM und McDonalds beteiligten sich neben zahlreichen anderen Firmen mit Sachspenden.





Totengedenken

Auch in Sielenbach wurden den gefallenen und vermissten Gemeindegürgern am Kriegerdenkmal mit den Fahnenabordnungen der Schützen, Feuerwehr, Burschenverein und des Krieger- und Soldatenvereins nach der feierlichen Sonntagsmesse gedacht. Pater Norbert Thüx zitierte in seiner Predigt die Worte aus dem heutigem Evangelium, dass man nie verzagen sollte, auch in noch so schlechten Zeiten. „Nie wieder“, so Bürgermeister Heinz Geiling in seiner Ansprache an die versammelte Gemeinde. „Denn, ob gestern oder heute, die Toten mahnen uns“, so Geiling weiter. Unter den Klängen des Guten Kameraden legte Heinz Geiling im Namen der Gemeinde eine Schale nieder.



Krieger- und Soldatenverein in Hinterglemm



Auf Einladung des Hauptmanns der Gebirgsschützen Saalbach Hinterglemm, Hannes Feiersinger, den der Vorsitzende des Krieger- und Soldatenvereins Sielenbach, Martin Strassmair schon seit circa 35 Jahren kennt, ist eine Abordnung aus Sielenbach, samt Kanone in den Pinzgau gefahren. Martin und einige weitere Mitglieder des KSV Sielenbach fahren dort schon seit etlichen Jahrzehnten zum Skifahren im Winter hin. Daraus ist die Idee entstanden, dass die Sielenbacher zum Kanonenschießen in die österreichische Bergwelt kommen. Anlass war der 40. Hinterglemmer Bauernmarkt vom 12. bis 14. August. So machten sich mit einem speziellen Kombi der Firma Ankner, in dem man auch die Kanone unter-

bringen und sichern konnte, Franz Moser, Anton und Michael Obeser, Martin Strassmair, Michael Kreutmeier und Florian Schallmair auf den Weg nach Österreich. Am Samstag nahm man am Nachmittag am Umzug verschiedenster Vereine mit der Standarte und Kanone durch die Ortschaft in Hinterglemm teil. Dabei durften die Sielenbacher drei Schüsse mit ihrer Kanone an einer Brücke abgeben. „Das hat ganz schön gerumst“, so Martin Strassmair, der die Augenblicke per Video festhielt. Nach einem gemütlichen Abend in dem extra für das Wochenende aufgestellte Bierzelt, war am Sonntag ein weiterer Höhepunkt die Teilnahme an der Bergmesse auf dem 2049 m hohen Schattberg



West. Da man die Kanone nicht mit der Seilbahn befördern durfte, musste sie mit einem Allradfahrzeug der Bergbahnen über die 35 km lange Strecke auf den Gipfel geschafft werden. „Das waren zum Teil abenteuerliche Straßen“, so Martin weiter, „und die von der Bergwacht sind gefahren wie der Teufel.“ Wie schon in den vorausgegangenen Tagen war das Wetter wieder warm und sommerlich und das schöne Wochenende in Österreich fand mit dem „Guten Kameraden“, bei dem die Sielenbacher den letzten Salutschuss abfeuern durften, seinen Ausklang.



Adventssingen in Maria Birnbaum

Mit dem „Festlichen Marsch“ eröffnete das Bläserquintett der Blaskapelle Sielenbach, bestehend aus Trompete, Bass und Tenorhorn am ersten Adventssonntag das diesjährige Adventssingen in Maria Birnbaum. Pater Norbert Rasim war sichtlich froh und erleichtert, dass er nach zwei Jahren, bedingt durch die Pandemie, wieder eine voll besetzte Wallfahrtskirche vorfinden konnte. „Der Beginn der Adventszeit ist sehr wichtig, um etwas Ruhe und Besinnung in den stressigen Alltag einkehren zu lassen“, so Pater Norbert weiter.



Danach ging es schon mit dem Kinderchor weiter. Die Jüngsten bei der Veranstaltung, zwischen 5 und 12 Jahren, begrüßten die Zuhörer mit dem Lied „Ein Stern sehr hoch am Himmelszelt“ und „Zünd ein Licht an“, bei dem alle Kinder eine Kerze in der Hand hielten. Auch die Augen der Kinder leuchteten hell und sie fragten sich bestimmt schon ganz gespannt, was das Christkind in





diesem Jahr so bringen wird. Die Sielenbacher Saitenmusi bestehend aus Hans Wagner (Bass), Viktoria Grams (Zither), Barbara Heitmeier (Zither), Maria Nieroda (Zither) und Katharina Bichler (Gitarre) zauberten mit Ihren volkstümlichen Weisen auf den Instrumenten ein Gefühl von Kaminfeuer, Plätzchen und Glühwein in die Wallfahrtskirche. Den Zuhörern war vor allem das Stück „Über d'Alma“ bekannt aus dem Vorspann der Sendung „Unter unserem Himmel“ des Bayerischen Rundfunks. „Vielleicht sogar no

a bisserl scheener“ merkte schmunzelnd Hans Wagner dazu an. Auch der Gemeinschaftschor LaChoSie/Cantabella unter der Leitung von Sandra Tucker-Halbfell war wieder mit am Start. Im Gegensatz zu den anderen Chören, trugen sie ihre stimmungsvollen Weihnachtslieder in englischer Sprache vor und die 20 Damen konnten vor allem mit dem Christmas Pop Medley, bestehend aus „Winter Wonderland“, „Have yourself a merry little Christmas“ und „It's the most wonderful time of the year“ glänzen.

Das Halleluja, im Original von Leonhard Cohen, durfte beim Konzert natürlich auch nicht fehlen. Es wurde sehr ergreifend von der Singgruppe Sielenbach vorgetragen und die Stimmen waren dadurch eher hell und nicht so rau wie im Original von Cohen. Auch stellte sich die Singgruppe die Frage „Was hat wohl der Esel gedacht“. Mit ihrer Stimmenvielfalt konnte der Kirchenchor Sielenbach, bestehend aus 30 Frauen und Männern unter der Leitung von Josef Kirmair, die Zuhörer überzeugen. Mal ruhiger mit „Der Engel begrüßte die Jungfrau Maria“, einem weihnachtlichem Volkslied aus Unterkärnten und dann wieder lauter und bombastischer mit dem Werk von Georg Friedrich Händel „Freue dich Welt“.

Zwischen den musikalischen Darbietungen, zu denen auch das Bläserquintett mit den Stücken „Grüß di Gott Bartl“ und „Staa de Weis“ weiter beitrugen, erzählte Pater Norbert einige besinnlichen Geschichten zum Nachdenken. Eine davon handelte von einem kleinen Jungen, der sich Geld von seinem Vater lieh, um dann einige Stunden „Zeit“ von seinem Vater zu kaufen. Mit dem gemeinsamen Lied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ fanden die besinnlichen 90 Minuten ihren Abschluss. Die Musiker trafen sich danach noch zu einer Tasse Glühwein oder Kaffee mit Christstollen im Pfarrheim und alle bestätigten dem Organisator, Josef Kirmair, dass sie auch im nächsten Jahr wieder dabei sein werden.



Christkindlmarkt 2022

Der diesjährige Christkindlmarkt auf dem Sielenbacher Dorfplatz präsentierte sich in strahlenden bunten Lichtern, erstmalig auch schon am Vorabend zum Vorglühen bei geöffneter Gastronomie. Die Vereine boten ihre Getränke, wie Glühwein, Hot Aperol und kühles Bier Samstag ab 17 Uhr an. Dazu gab es Gulaschsuppe, drei verschiedene Sorten Würstl vom Grill und Schupfnudeln mit Sauerkraut aus der Riesenpfanne. Das Vorglühen fand großen Anklang bei der Dorfgemeinschaft, bereits am frühen Abend tummelten sich zahlreiche Besucher zwischen Feuerschalen wärmenden Tischen um Feuertonnen und einem großen Weihnachtsbaum. Leise Musik spielte im Hintergrund und der Glühwein hielt die Gäste warm.



Am Sonntag um 14 Uhr begann der eigentliche Christkindlmarkt, schnell füllte sich der Dorfplatz bei bestem Christkindlmarktwetter, trocken und nicht allzu kalt. Nach einer Einlage der „Junga Sialabecka“ begrüßte Bürgermeister Heinz Geiling die Besucher, bevor die Kinder der beiden Gemeindegärten, „Kinderhaus Sonnenschein“ Sielenbach und Kindergarten „Unterm Apfelbaum“ Tödtenried gemeinsam die Bühne füllten und dem Nikolaus ein Ständchen sangen. „Sei begrüßt lieber Nikolaus“ lockte dann auch tatsächlich den berühmten Bischof in rot zu den Kindern und selbstverständlich war sein Sack prall gefüllt mit kleinen Geschenken für die Sielenbacher Kleinsten. An den Buden des Marktes wurden wie auch vor der Zwangspause der vergangenen beiden Jahre, verschiedenste Waren feilgeboten.

Bienenwachskerzen und Honig, Krippel in Streichholzschachteln, Schlüsselanhänger, selbstgebackene Plätzchen, Strickwaren und liebevoll genähte Kinderkleidung. Für die Kinder gab es verschiedene Angebote wie Basteln und „Hendl-Flug“. Neben dem gastronomischen Angebot, welches auch schon am Vorabend auf dem Menü stand, gab es auch noch die legendären Steaksemeln des Gartenbauvereins, das berühmte „Schom“ aus dem Ofen und Heißen Met, sowie Kaiserschmarrn mit Apfelmus. Die Tombola des TSV Sielenbach war wie immer ein großer Erfolg mit attraktiven Preisen. Bis weit in den Abend hinein genossen die Gemeindeglieder aller Altersklassen das besinnliche und gemütliche Beisammensein auf das viel zu lange verzichtet werden musste. Umso größer auch die Freude bei Bürgermeister Geiling über die zahlreichen Besucher.







Onlineführung Maria Birnbaum Verborgene Orte, Turm & Glocken

Onlineteilnahme von zuhause aus ODER im Pfarrsaal Sielenbach

In dieser Onlineführung erkunden wir online die verborgenen Orte der Wallfahrtskirche Maria Birnbaum und steigen hoch hinauf auf den Kirchturm zu den Glocken.

Das Angebot, die Führung im Pfarrsaal zu verfolgen, richtet sich an all diejenigen, die zuhause nicht über die nötige Technik verfügen oder lieber in Gesellschaft bei Kaffee und Kuchen an der Führungsübertragung teilnehmen möchten.

Alle Teilnehmer sind in Echtzeit in der Führung mit dabei, können Fragen stellen und sich interaktiv in die Führung einbringen.

Mit Pater Norbert Rasim OT, Prof. Dr. Klaus Peter Zeyer, Sabine Dauber

Samstag, 21. Januar 2023, 14:00 – 15:30 Uhr

Kursort: Online zuhause oder Pfarrsaal Sielenbach

Teilnahmegebühr: 5,- EUR

Anmeldung: www.altomuenster.de oder Tel. 08254-2462



Abfuhrkalender 2023

Sielenbach, Schwaigstr.

Landratsamt
Aichach-Friedberg

	Januar							Februar							März							April							Mai							Juni						
1 So	Neujahr	1 Mi	R	2 Do	3 Fr	4 Sa	R	5 So	6 Mo	7 Di	8 Mi	9 Do	10 Fr	B	11 Sa	12 So	13 Mo	14 Di	15 Mi	R	16 Do	17 Fr	P	18 Sa	19 So	20 Mo	21 Di	22 Mi	23 Do	24 Fr	B	25 Sa	26 So	27 Mo	28 Di	G	29 So	30 Mo	31 Di	G		
2 Mo	1	2 Do	3 Fr	4 Sa	R	5 So	6 Mo	7 Di	8 Mi	9 Do	10 Fr	B	11 Sa	12 So	13 Mo	14 Di	15 Mi	R	16 Do	17 Fr	P	18 Sa	19 So	20 Mo	21 Di	22 Mi	23 Do	24 Fr	B	25 Sa	26 So	27 Mo	28 Di	G	29 So	30 Mo	31 Di	G				
3 Di	G	3 Fr	4 Sa	R	5 So	6 Mo	7 Di	8 Mi	9 Do	10 Fr	B	11 Sa	12 So	13 Mo	14 Di	15 Mi	R	16 Do	17 Fr	P	18 Sa	19 So	20 Mo	21 Di	22 Mi	23 Do	24 Fr	B	25 Sa	26 So	27 Mo	28 Di	G	29 So	30 Mo	31 Di	G					
4 Mi	R	4 Sa	R	5 So	6 Mo	7 Di	8 Mi	9 Do	10 Fr	B	11 Sa	12 So	13 Mo	14 Di	15 Mi	R	16 Do	17 Fr	P	18 Sa	19 So	20 Mo	21 Di	22 Mi	23 Do	24 Fr	B	25 Sa	26 So	27 Mo	28 Di	G	29 So	30 Mo	31 Di	G						
5 Do	6 Fr	Heilige Drei Könige	7 Sa	8 So	9 Mo	2	10 Di	11 Mi	12 Do	13 Fr	B	14 Sa	15 So	16 Mo	17 Di	18 Mi	R	19 Do	20 Fr	P	21 Sa	22 So	23 Mo	4	24 Di	25 Mi	26 Do	27 Fr	B	28 Sa	29 So	30 Mo	31 Di	G								
6 Fr	7 Sa	8 So	9 Mo	10 Di	11 Mi	12 Do	13 Fr	B	14 Sa	15 So	16 Mo	17 Di	18 Mi	R	19 Do	20 Fr	P	21 Sa	22 So	23 Mo	4	24 Di	25 Mi	26 Do	27 Fr	B	28 Sa	29 So	30 Mo	31 Di	G											
7 Sa	8 So	9 Mo	10 Di	11 Mi	12 Do	13 Fr	B	14 Sa	15 So	16 Mo	17 Di	18 Mi	R	19 Do	20 Fr	P	21 Sa	22 So	23 Mo	4	24 Di	25 Mi	26 Do	27 Fr	B	28 Sa	29 So	30 Mo	31 Di	G												
8 So	9 Mo	10 Di	11 Mi	12 Do	13 Fr	B	14 Sa	15 So	16 Mo	17 Di	18 Mi	R	19 Do	20 Fr	P	21 Sa	22 So	23 Mo	4	24 Di	25 Mi	26 Do	27 Fr	B	28 Sa	29 So	30 Mo	31 Di	G													
9 Mo	10 Di	11 Mi	12 Do	13 Fr	B	14 Sa	15 So	16 Mo	17 Di	18 Mi	R	19 Do	20 Fr	P	21 Sa	22 So	23 Mo	4	24 Di	25 Mi	26 Do	27 Fr	B	28 Sa	29 So	30 Mo	31 Di	G														
10 Di	11 Mi	12 Do	13 Fr	B	14 Sa	15 So	16 Mo	17 Di	18 Mi	R	19 Do	20 Fr	P	21 Sa	22 So	23 Mo	4	24 Di	25 Mi	26 Do	27 Fr	B	28 Sa	29 So	30 Mo	31 Di	G															
11 Mi	12 Do	13 Fr	B	14 Sa	15 So	16 Mo	17 Di	18 Mi	R	19 Do	20 Fr	P	21 Sa	22 So	23 Mo	4	24 Di	25 Mi	26 Do	27 Fr	B	28 Sa	29 So	30 Mo	31 Di	G																
12 Do	13 Fr	B	14 Sa	15 So	16 Mo	17 Di	18 Mi	R	19 Do	20 Fr	P	21 Sa	22 So	23 Mo	4	24 Di	25 Mi	26 Do	27 Fr	B	28 Sa	29 So	30 Mo	31 Di	G																	
13 Fr	B	14 Sa	15 So	16 Mo	17 Di	18 Mi	R	19 Do	20 Fr	P	21 Sa	22 So	23 Mo	4	24 Di	25 Mi	26 Do	27 Fr	B	28 Sa	29 So	30 Mo	31 Di	G																		
14 Sa	15 So	16 Mo	17 Di	18 Mi	R	19 Do	20 Fr	P	21 Sa	22 So	23 Mo	4	24 Di	25 Mi	26 Do	27 Fr	B	28 Sa	29 So	30 Mo	31 Di	G																				
15 So	16 Mo	17 Di	18 Mi	R	19 Do	20 Fr	P	21 Sa	22 So	23 Mo	4	24 Di	25 Mi	26 Do	27 Fr	B	28 Sa	29 So	30 Mo	31 Di	G																					
16 Mo	17 Di	18 Mi	R	19 Do	20 Fr	P	21 Sa	22 So	23 Mo	4	24 Di	25 Mi	26 Do	27 Fr	B	28 Sa	29 So	30 Mo	31 Di	G																						
17 Di	18 Mi	R	19 Do	20 Fr	P	21 Sa	22 So	23 Mo	4	24 Di	25 Mi	26 Do	27 Fr	B	28 Sa	29 So	30 Mo	31 Di	G																							
18 Mi	R	19 Do	20 Fr	P	21 Sa	22 So	23 Mo	4	24 Di	25 Mi	26 Do	27 Fr	B	28 Sa	29 So	30 Mo	31 Di	G																								
19 Do	20 Fr	P	21 Sa	22 So	23 Mo	4	24 Di	25 Mi	26 Do	27 Fr	B	28 Sa	29 So	30 Mo	31 Di	G																										
20 Fr	P	21 Sa	22 So	23 Mo	4	24 Di	25 Mi	26 Do	27 Fr	B	28 Sa	29 So	30 Mo	31 Di	G																											
21 Sa	22 So	23 Mo	4	24 Di	25 Mi	26 Do	27 Fr	B	28 Sa	29 So	30 Mo	31 Di	G																													
22 So	23 Mo	4	24 Di	25 Mi	26 Do	27 Fr	B	28 Sa	29 So	30 Mo	31 Di	G																														
23 Mo	4	24 Di	25 Mi	26 Do	27 Fr	B	28 Sa	29 So	30 Mo	31 Di	G																															
24 Di	25 Mi	26 Do	27 Fr	B	28 Sa	29 So	30 Mo	31 Di	G																																	
25 Mi	26 Do	27 Fr	B	28 Sa	29 So	30 Mo	31 Di	G																																		
26 Do	27 Fr	B	28 Sa	29 So	30 Mo	31 Di	G																																			
27 Fr	B	28 Sa	29 So	30 Mo	31 Di	G																																				
28 Sa	29 So	30 Mo	31 Di	G																																						
29 So	30 Mo	31 Di	G																																							
30 Mo	31 Di	G																																								
31 Di	G																																									

Restmülltonne Biotonne Papiertonne Gelbe Tonne

Bei Fragen zur Gelben Tonne (z.B. An- und Abmeldung, Reklamation, etc.) wenden Sie sich bitte direkt an die Firma Kühli: Telefon: 0800-4020040 / Fax: 0821-749052437 / E-Mail: aic.gelbetonne@kuehl-gruppe.de

Landratsamt Aichach-Friedberg - Kommunale Abfallwirtschaft | Münchener Str. 9 | 86551 Aichach | Tel: 08251/86167-0 | Fax: 08251/86167-25 | abfallwirtschaft@ira-aic-fdb.de | <https://abfallwirtschaft.ira-aic-fdb.de/>

ANKNER

▶ Busreisen
 ▶ Touristik
 ▶ Linienverkehr



Busreisen 2023

Di. 24. Januar 2023 Modemarkt Adler, Eching
25% Rabatt auf Alles, Möglichkeit zum Mittagessen

18,-€

Fr. 24. – So. 26. Februar 2023
3 Tage Wellness in Bad Gögging
Busfahrt inkl. 2 x Halbpension im 4-Sterne-Hotel Monarch
in zentraler Lage neben der Limes-Therme

210,-€

Di. 14. März 2023 Tagesfahrt nach Bad Füssing
zum Baden und Bummeln

28,-€

Di. 14. – Do. 16. März 2023
3 Tage Erholung in Bad Füssing
Busfahrt inkl. 2 x Halbpension im renovierten Hotel „Frechdachs“
mit Bademantelgang zur Europa-Therme

330,-€

Sa. 18. und Sa. 1. April 2023
Shoppingtour nach Eger (Tschechien) mit großem Markt

32,-€

Di. 4. April 2023 (Osterferien)
Frühlingsfahrt Schwäbische Alb und Modecenter Betz
Inkl. Frühstück und Maultaschen Essen

34,-€

Fr. 21. – 23. April 2023 3 Tage Prag – die „goldene Stadt“
Busfahrt inkl. 2 x Übern./Frühst., 1 x Abendessen im guten, zentralen
Hotel, 1 x Böhmisches Abendessen im typischen Lokal mit Musik,
Stadtführung Prag, Altstadt und Prager Burg mit Eintritte Königspalast,
St. Veitsdom, Georgsbasilika und Goldenes Gässchen. Moldau-
schiffahrt, Brauereibesichtigung in Pilsen m. Probe

345,-€

So. 14. Mai 2023 Muttertagsausflug nach Passau
4 Std. Schifffahrt mit der „Regina Danubia“ & Schlemmerbuffet **98,- €**

Do. 18. – Do. 25. Mai 2023
8 Tage Ungarn – Badeurlaub in Bad Heviz
Busfahrt. inkl. 7 x Halbpension im sehr guten 5 Sterne Hotel
„Lotus Therme & Spa“, mit heilendem Thermal Wasser **810,-€**

Bei allen Fragen, unter anderem zu Ermäßigungen für
Kinder, Abfahrtszeiten, Zustiegsstellen und weitere Infos
zu den Reisen stehen wir ihnen gerne persönlich,
telefonisch oder per Mail zur Verfügung.

Suchen sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk?
Ein Reisegutschein kommt immer gut an!

Frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes
Neues Jahr wünscht das Team von Ankner Reisen,
Ihr Sielenbacher Busunternehmen seit 1928

ANKNER REISEN

Lichtstraße 2, 86577 Sielenbach

Tel: 08258/214 Fax: 08258/213

Email: info@ankner-reisen.de www.ankner-reisen.de